

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1987)

Rubrik: Chronik vom 15. Oktober 1985 bis 15. Oktober 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

16. An der Gallusfeier im Stadttheater referiert Dr. Hubert Herkommer, Bern, über den «Theologischen Kosmos der Geschichte». Das Ensemble «Bären Gässlin» steuert Musik aus der Stauferzeit auf Originaleinstrumenten bei.
19. Dr. iur. Samuel Teitler, Rechtsanwalt, Politiker und Richter, feiert seinen 85. Geburtstag.
20. Die 43. Olma war von prächtigem Herbstwetter begünstigt und verzeichnete 435000 Besucher, 9000 mehr als ein Jahr zuvor.
21. Nach einem längeren Unterbruch ist die Kantonsbibliothek («Vadiana») wieder offen. Sie ist an das Computer-Zeitalter angepasst worden. Eine halbe Million Bücher ist auf Mikrofiches gespeichert und kann auf sieben Lesegeräten abgerufen werden.
22. Zum Auftakt des «Grünen Symposiums» kann die Grüne Alternative St.Gallen (GRAS) den Schriftsteller Hans A. Pestalozzi und 70 Sympathisanten begrüßen.
23. Mit einer Uraufführung beginnt die 30. Winterspielzeit des Puppentheaters: «De Holdrio im Hexehag» heisst das Stück von Jörg Widmer, Felizitas Morger, Christian Ammann und Hans Hiller.
24. Bis und mit 26. Oktober werden in der Kreuzbleichehalle die Saalsport-Weltmeisterschaften ausgetragen. Zu Titelehren kommen im Einer-Kunstfahren Eliane und Markus Maggi. Im Radball gewinnen Jörg Osterwalder/Paul Oberhänsli Bronze.
26. Das Konzert im Waaghaus wird für den Männerchor Gallus (Leitung: Erich Schneuwly) und die mitwirkenden Solisten zu einem schönen Erfolg.
 - Die Hauspflegerinnenschule feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Schule des KV.
28. 16 Doktoranden der Wirtschaftswissenschaften und 217 Diplomanden erhalten an der HSG im Rahmen der Promotionsfeier ihre Urkunden.
29. In der Tagespresse wird die Schlussabrechnung des Paraplegikerfestes in St.Gallen vom 21. bis 23. Juni veröffentlicht. Es wird ein Ertrag von Fr. 190 564.45 ausgewiesen, der nach Abzug von 3000 Fr. zugunsten des Rollstuhlclubs St.Gallen, der Paraplegiker-Stiftung übergeben wird.
 - An der Vadianstrasse 8, im Geschäftshaus der Chr. Fischbacher & Cie. AG., eröffnet die Buchhandlung Ribaux einen neuen, grosszügig gestalteten Laden.

Dafür geht das Provisorium im ehemaligen «Colosseum» ein.

30. Im Rahmen der Irischen Woche gastiert das Theater Cabolo mit zwei Einaktern von Sean O'Casey in der Kellerbühne.

November

1. In der St. Mangenkirche findet das Konzert der Singschule mit Werken von Heinrich Schütz und Hugo Distler («Totentanz») starke Beachtung.
- Allerheiligen ist ein stiller Feiertag. Diesmal trifft es besonders zu, denn nach wochenlanger Trockenheit fällt der sehnlich erwartete Regen den ganzen Tag.
- Im Waaghaus wird eine Ausstellung mit Werken des Malers und Bildhauers Notker Grünenfelder eröffnet.
2. Die 2. Ostschweizer Spielzeug- und Modelleisenbahn-Börse lockt viel Kauf-, aber auch viel Sehpublikum in den «Schützengarten».
- Die Premierengäste im Stadttheater zollen der schwungvollen Aufführung der Operette «Eine Nacht in Venedig» von Joh. Strauss viel Beifall. Anschliessend findet der traditionelle Theaterball statt.
3. Die Eglise française in St. Gallen blickt auf ihr 300jähriges Bestehen zurück. Zahlreiche Gäste wohnen dem Festgottesdienst zu St. Mangen und dem anschliessenden Jubiläumsakt bei.
- Kaum zu fassen vermag der grosse «Schützengarten»-Saal das Publikum, das zum Herbstkonzert des Akkordeonorchesters Nagel herbeiströmt.
4. Im Westen der Stadt, an der Breitfeldstrasse, öffnet das neue Drei-Stern-Hotel Sistar seine Pforten.
- Die Beratungsstelle Pro Senectute kann in unserer Stadt auf eine 50jährige, segensreiche Tätigkeit zurückblicken
- In der Erker-Galerie sind Bilder und Skulpturen von Hans Arp ausgestellt.
5. Dem ehemaligen Geschäftshaus der Druckerei «Volksstimme» am Spisertor rücken Abbruchmaschinen zu Leibe.
6. Der Erker-Preis, den die Bank Thorbecke AG alljährlich verleiht, geht diesmal an das Hotelier-Ehepaar Egli vom «Im Portner». Die Preisverleihung erfolgt in Würdigung der einfühlsam vorgenommenen Renovation am Fachwerkerker am «Partnerthof», Bankgasse 7.

7. 150 Urologen aus der Schweiz und mehreren europäischen Ländern treffen sich am 41. Kongress der Schweizerischen Urologischen Gesellschaft.
- Im 2. Abonnementskonzert unter der Leitung von Kurt Brass steht das Violinkonzert von Chatchaturjan, interpretiert vom Russen Albert Markov, im Mittelpunkt.
 - 8. Im «Ekkehard» gibt das Regimentsspiel 32 unter Adj Werner Signer ein Militäركonzert. Zuvor fand auf dem Klosterplatz die Fahnenrückgabe des Füs Bat 78 statt.
 - Zur Eröffnung der Ausstellung «Ulrich Bräker – Beobachter seiner Zeit» im Historischen Museum spricht Regierungsrat Edwin Koller einführende Worte.
 - 9. Die CP-Schule (Schule für cerebral gelähmte Kinder) hat im ehemaligen Kinderheim Birnbäumen an der Flurhofstrasse eine Bleibe gefunden. Die Freude der Schulleitung, Lehrkräfte und Schüler kommt am «Tag der offenen Türe» und in einer Ansprache von Regierungsrat Ernst Rüesch zum Ausdruck.
 - Mit einem erfolgreichen Auftritt in der Tonhalle beendet Ivan Rebroff seine Schweizer Tournée.
 - 10. Der Sängerbund und die Musikgesellschaft St. Georgen erfreuen die Zuhörer mit einem Gemeinschaftskonzert in der katholischen Kirche.
 - 11. Der Bariton Paolo Martinelli und das Phil. Orchester Amsterdam unter Thomas Sanderling bestreiten das erste Klubhauskonzert.
 - 12. 1300 Besucher erleben in der Tonhalle ein Brass-Band-Konzert, in Perfektion dargeboten von der Stabsmusik der Londoner Heilsarmee.
 - 13. Nun ist er da – der erste Schnee! Als die St. Galler erwachen, ist ihre Stadt in Weiss getaucht. Die Fahrzeughalter, die ihr Vehikel noch nicht auf Winterbetrieb umgestellt hatten, verursachen ein ordentliches Verkehrschaos.
 - Die von einem ökumenischen Arbeitskreis veranstaltete Friedenswoche steht unter dem Motto «Auf der Seite der Asylsuchenden».
 - Rund 1000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland werden zu einem dreitägigen Symposium über «Krebs und Alternativmedizin» erwartet. Organisator ist die Medizinische Klinik C am Kantonsspital.
 - 14. Der Plauschwettkampf der «Supersportler» zugun-
- 144

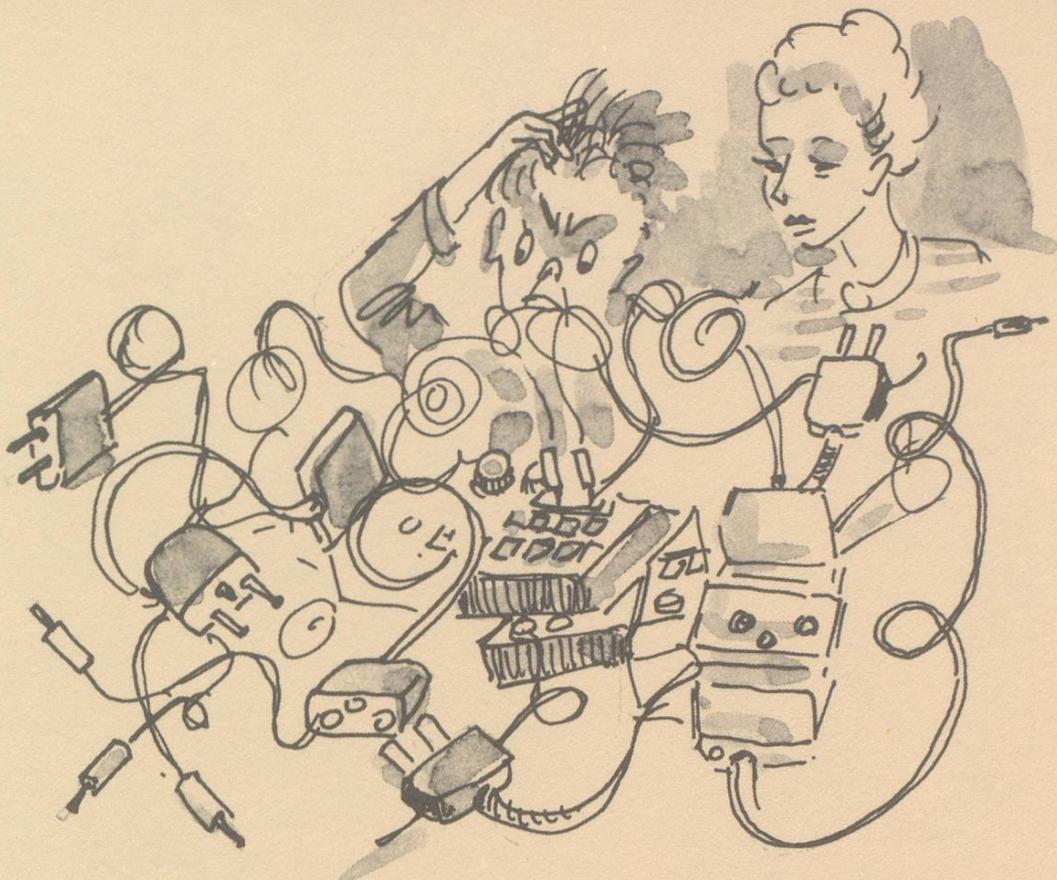
- sten der Schweizer Sporthilfe lockt 2500 Zuschauer in die Sporthalle Kreuzbleiche. Markus Lehmann siegt vor Manfred Braschler und Max Julen.
15. Das Stück «Nicht Fisch, nicht Fleisch» von Franz Xaver Kroetz wird im Stadttheater vom Publikum gut aufgenommen.
- Ein kleines Einfamilienhaus an der Rotachstrasse geht in Flammen auf. Die Bewohner können sich retten.
16. Im Studio des Stadttheaters wird ein Stück von Heinrich Henkel, «Altrosa», aufgeführt.
- Der neue städtische Schlachthof in Winkel kann auf das 10jährige Bestehen zurückblicken. In dieser Zeit ist der Jahresumsatz von 6,8 Mio. Kilo oder 74000 Tieren auf 20 Mio. Kilo oder rund 200000 Tiere angestiegen.
17. Das Ostschweizer Blasorchester unter Jakob Bichsel tritt in der Tonhalle mit einem bemerkenswerten Programm auf.
- Grosses Lob wird einer Aufführung der Matthäus-Passion von J.S. Bach in der St. Laurenzenkirche gezollt. Unter Leitung von Marcel Schmid sind daran Solisten, die Tablaler Sängergemeinschaft, die St. Galler Singschule, der Bach-Chor Konstanz und das Tübinger Kantatenorchester beteiligt.
- Der Männerchor Liederkranz Riethüsli existiert seit 75 Jahren. Er gibt unter seinem langjährigen Dirigenten Christian Willi im Kirchgemeindehaus Hofstetten ein Jubiläumskonzert.
19. Der Grosse Gemeinderat beschliesst, die Versuchphase mit dem Umweltschutz-Abo der Verkehrsbetriebe bis zur nächsten Tarifrevision weiterzuführen.
- Bundesrat Alphons Egli spricht an der Hochschule über «Umweltschutz: Kann der Staat helfen?».
21. An der Zürcher Strasse 202 eröffnet die Kurt Müller AG einen modern eingerichteten BMW-Garagenbetrieb. Der imposante Neubau ist nach Plänen von Architekt Fritz Stäheli realisiert worden.
23. «K59» heisst das neue, nicht kommerzielle Kino, das in den Räumen des früheren «Apollo» in St. Fiden eröffnet wird.
- Völlig unerwartet stirbt Kevork Boyaciyan, der Sänger armenischer Abstammung, der sich seit 1981 bei Kollegen und Publikum des Stadttheaters grosser Beliebtheit erfreute.

25. Die Generalversammlung der Genossenschaft Schwimmbad und Kunsteisbahn Lerchenfeld nimmt Kenntnis von einer ausgeglichenen Jahresrechnung und wählt Kreispostdirektor Otto Zoller zum neuen Präsidenten.
26. Das Konzert der Kantonsschule bringt unter dem Motto «Ernst und Humor in der Musik» Werke von Brahms, Armin Schibler und Heinrich Sutermeister zu Gehör.
 - Im 67. Altersjahr hört das Herz von Dr. med. Paul Krähenmann zu schlagen auf. Der beliebte Arzt führte seit 1948 im Langgass-Quartier eine Allgemeinpraxis.
27. Bis auf den letzten Platz füllten die Besucher des ersten klassischen Konzerts im Rahmen der SBG-Feierabendveranstaltungen die katholische Kirche Rotmonten. Peter Lukas Graf (Flöte) und Ursula Holliger (Harfe) begeistern mit ihrem Spiel.
28. Mit einer kleinen Feier übergibt der Stadtrat die «Förderungs- und Anerkennungspreise für kulturelles Schaffen» an Peter Kamm (Bildhauer), Peter Liechti (Filmer), Christian Mägerli (Lyriker), Peter Röllin (Kunsthistoriker) und Peter Waters (Musiker).
 - Die Darbietungen der «Camerata Bern», Leitung Thomas Füri, und der St. Galler Pianistin Doris Mäser lösen beim 2. Kammermusik-Abend grossen Beifall aus.
 - Im Alter von 90 Jahren stirbt Klara Fehrlin-Schweizer. Ihr künstlerisches Schaffen reichte vom Gemälde über den Wandteppich bis zur Spielzeugfigur.
29. Werke von 185 St. Galler Künstlern (Bilder, Objekte, Skulpturen und Tapisserien) sind ab heute in der GSMBA-Ausstellung in der Olmahalle 9 zu sehen.
30. Die Oper «La Traviata» von Verdi hat Premiere im Stadttheater. Ausgezeichnete Interpreten, Wolfram Dehmel als Gastregisseur und Samuel Friedmann als Dirigent sind für eine erfolgreiche Aufführung verantwortlich.
 - Lauter Selbstgebasteltes wird am Christkindmaart auf dem Gallusplatz feilgeboten.
 - Zahlreiche festlich gestimmte Besucher finden sich zum Herbstball der Stadtmusik im «Schützengarten» ein.

Dezember

3. Die letzte Sonderausstellung des Jahres im Historischen Museum ist alten Schweizer Fotografien gewidmet.
4. Esther Dürr (KKSS Notker) und Patrick Hempele (Zil) sind die schnellsten «Gallus-Fische». Der Staffelwettbewerb im Hallenbad Blumenwies wird von Kloster 3a gewonnen.
4. Im 3. Abonnementskonzert stellt sich das Klavierduo Anthony und Joseph Paratore einem Auditorium vor, das nicht weniger als vier Zugaben hören will.
6. In einer kleinen Feierstunde erhalten 173 Neu-St.Galler den Bürgerbrief ausgehändigt. Sie verteilen sich auf die vier Ortsbürgergemeinden wie folgt: St.Gallen 68, Tablat 53, Straubenzell 47 und Rotmonten 5.
7. Bei einer Schiesserei in einer Disco im Goliathquartier wird ein 18jähriger Besucher getötet, ein weiterer Gast verletzt. Der Täter konnte der Polizei übergeben werden.
– Das Stadttheater spielt als Kinderstück «Jim Knopf und der Lokomotivführer» von Michael Ende in der Mundartfassung von Jörg Schneider.
8. Im Winterhalbjahr zeigt die Stiftsbibliothek die Ausstellung «Gottesdienst im Galluskloster».
9. 803 neue Studenten sind diesen Herbst immatrikuliert worden, die höchste Zahl in der Geschichte der HSG. Die Gesamtzahl der Studierenden ist damit auf 2837 angestiegen.
10. Der Grosse Gemeinderat genehmigt das ausgeglichene Budget für 1986 mit der Reduktion des Steuerfusses um 9 Steuerprozente.
11. Bis auf den letzten Platz gefüllt ist die Kirche St.Mangen beim Adventskonzert der Mittelschule Talhof, das von Peter F. Groll geleitet wird.
12. Mit einem Rezitationsabend verabschiedet sich der Tagesschau-Sprecher Paul F. Spahn von seinem Publikum. 26 Jahre lang hat der frühere Lehrer am KV St.Gallen über das Fernsehen gute und schlechte Nachrichten in unsere Stuben vermittelt.
13. 200 Wehrmänner des Jahrganges 1935 treten zur Entlassungsinspektion an. Bei der abendlichen Feier im «Ekkehard» sorgt die Polizeimusik für fröhliche Stimmung.
14. Heute beginnt an 43 Verkaufsstellen der Christ-

- baummarkt. Letztes Jahr wurden 10600 Christbäume abgesetzt; die Hälfte stammte aus dem Ausland.
- Dem St.Galler Bildhauer und Maler Max Oertli ist der Internationale Kunstspreis des Landes Vorarlberg verliehen worden. Gleichzeitig findet in Bregenz eine Ausstellung mit Werken Oertlis statt.
 - 15. Andreas Juon schliesst seine 40jährige Tätigkeit als Leiter des von ihm gegründeten Bach-Chores mit einer eindrücklichen Aufführung von Bachs h-Moll-Messe in der St.Laurenzenkirche ab.
 - 16. Zum neuen Rektor mit Amtsantritt am 1. April 1986 wählt der Hochschulrat Prof. Dr. Johannes Anderegg.
 - 18. Zum neuen Leiter des Botanischen Gartens wird der Landschaftsarchitekt HTL Hanspeter Schumacher gewählt. Er tritt die Nachfolge Robert Göldis an, der nach fast 40 Jahren in den Ruhestand wechselt.
 - 19. Zum Abschluss des WK '85 defilieren rund 3000 Feldgräue des Inf Rgt 33 beim Bahnhof Haggen vor ihrem abtretenden Kommandanten Oberst Martin Furgler.
 - 20. Alt Bischof Josephus Hasler ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Er hat die Diözese St.Gallen von 1957 bis 1976 geleitet.
 - Am Abend ist im Kinderspital ein sieben Wochen altes Mädchen, Jacqueline, entführt worden. Der Tat verdächtigt wird eine unbekannte Frau, deren Phantombild in der Presse veröffentlicht wird.
 - 24. Nach Wochen voller Hektik im Weihnachtsgeschäft kehrt am Heiligen Abend Ruhe ein. Die Kirchgänger bevölkern die festlich beleuchteten Strassen und Gassen. Der Schnee fehlt auch dieses Jahr.
 - 29. Im Laufe des Tages fällt etwas Schnee. Die dünne Schicht vermag allerdings die Wünsche der Sportler nicht zu befriedigen.
 - 31. Das ehemalige Mitglied unseres Theaterensembles, Silvia Jost, begeistert im Musical «Heute abend – Lola Blau» von Georg Kreisler, das in der Kellerbühne Premiere hat.
 - Mit einem Nachmittag für Kinder und einem langen Abend für Erwachsene wird die Genossenschaftsbeiz «Schwarzer Engel» eröffnet.



Gang doch zum Profi! IBG chonnt dross

IBG

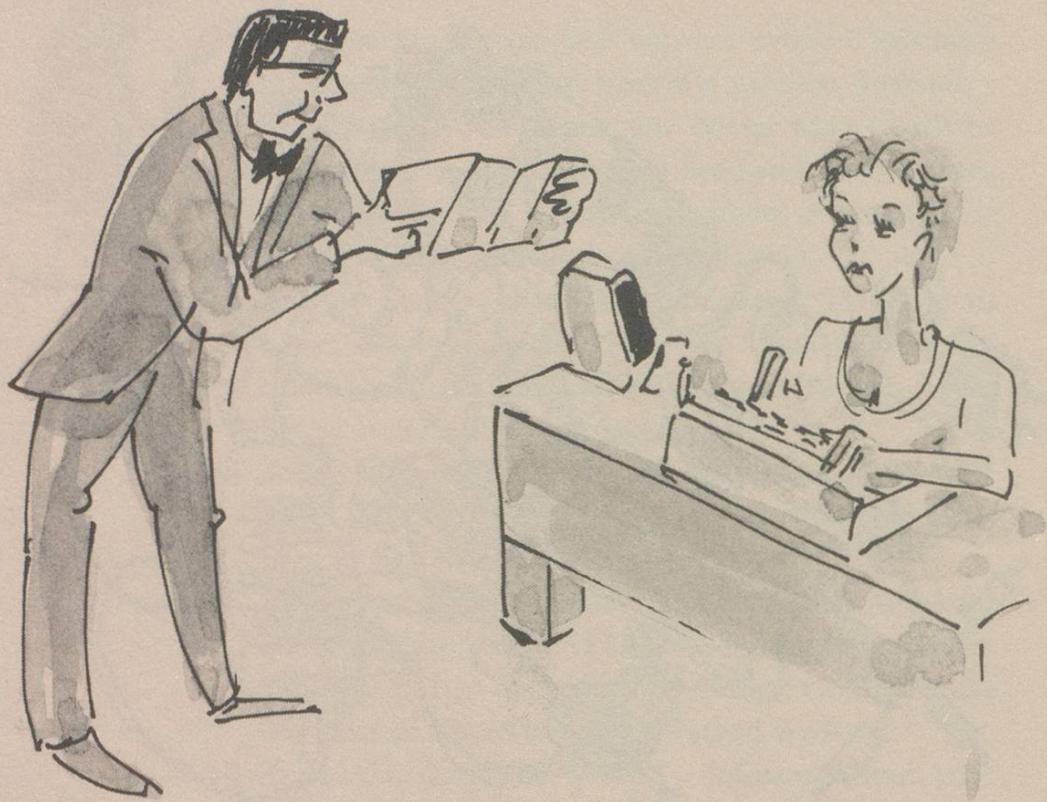
B. GRAF AG

*Ingenieurbüro für Elektrotechnik
9006 St. Gallen, Flurhofstrasse 158d,*

Telefon 071/371166

Weitere Niederlassungen:

Zürich, Chur, Näfels, Weinfelden, Herisau



*Notieren Sie, Fräulein
Litho-Service für de nächscht Prospekt!*

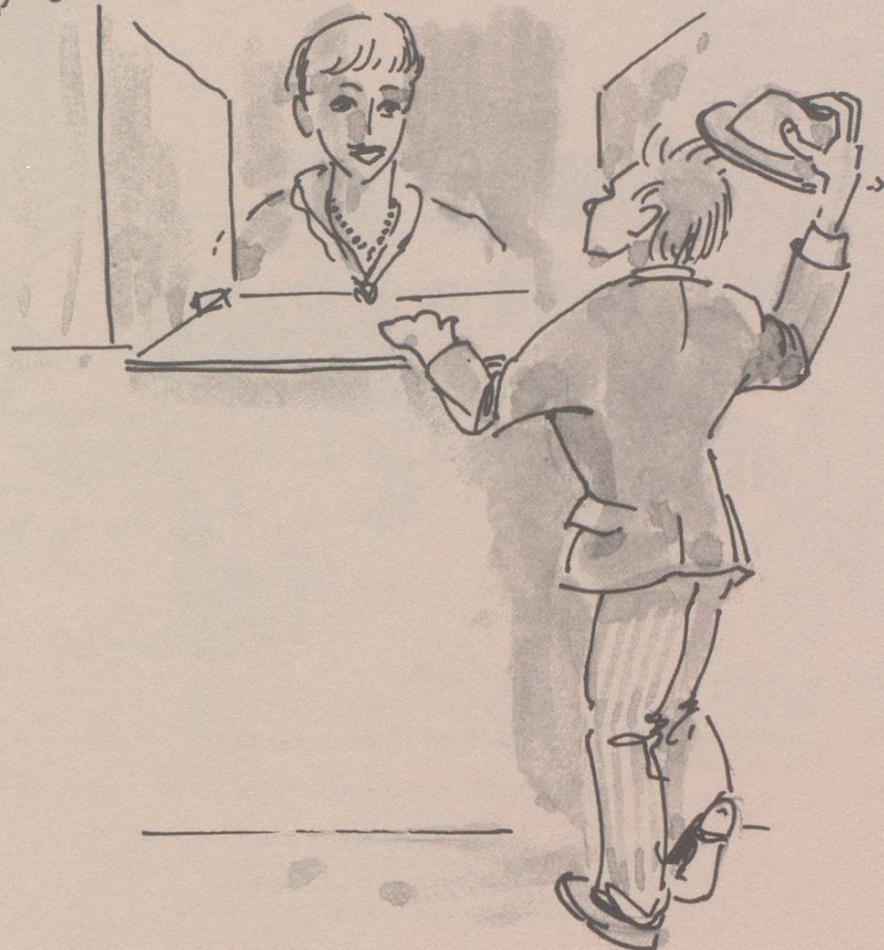
*Wir wissen: besonders wenn es eilt,
kommt es darauf an, dass alles klappt*

Litho-Service AG

Unterstrasse 16, 9001 St.Gallen, Telefon 071/23 24 74



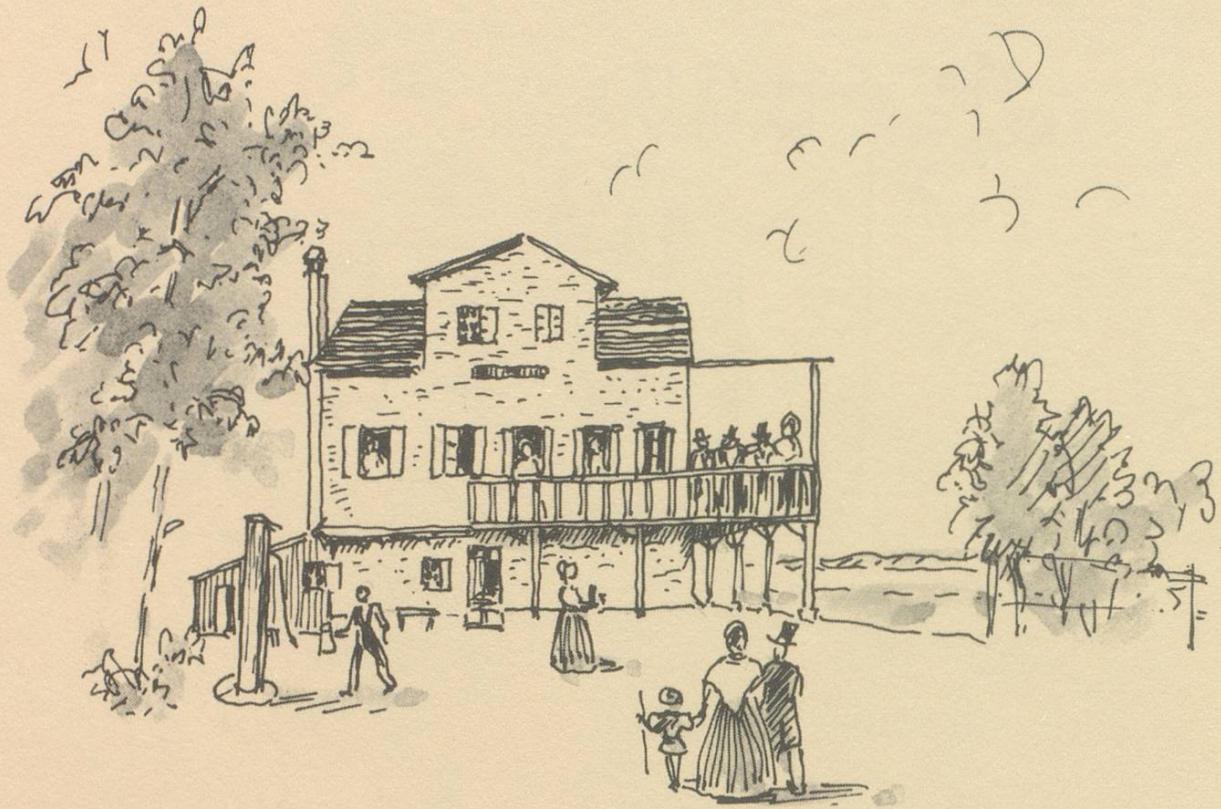
SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN



*Grüezi Fröilein, i möcht gärn
i dä Bankverein iträtte als Aktivmitglied
Es goht doch do um Gäld?*

 **Schweizerischer
Bankverein**

*Multertor, 9001 St.Gallen, Telefon 20 21 21
Stadtfiliale Bruggen, Ladenzentrum Lerchenfeld, Telefon 28 33 33
Stadtfiliale Krontal, Rorschacher Strasse 186, Telefon 25 82 35*



*Peter und Paul anno 1850
Doo scho – und hütt erscht rächt
Für Familien- und
Geschäftsäläss bekannt!*

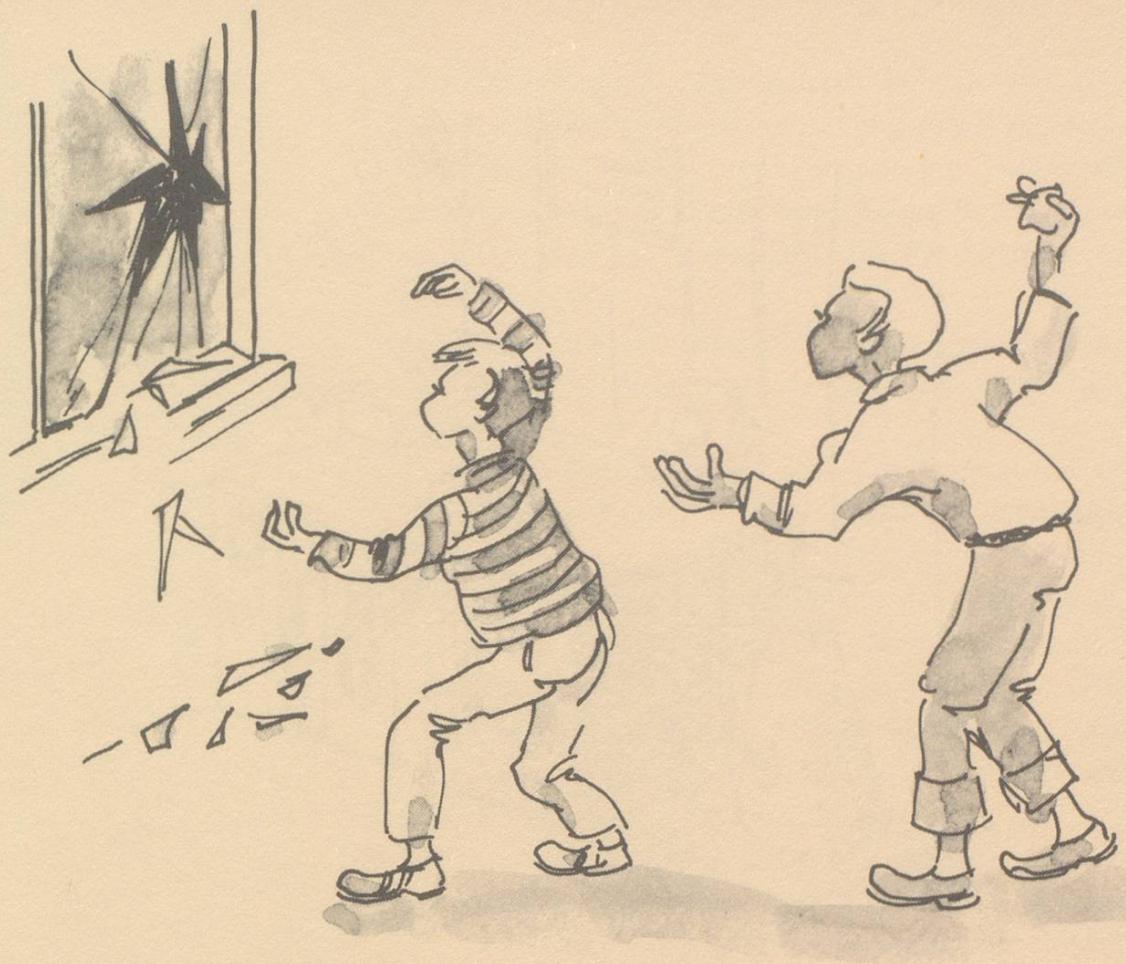


Peter & Paul

WILDPARKRESTAURANT

Familie Charles und Heidi Bischoff-Eugster

9010 St. Gallen, Telefon 071 24 46 24

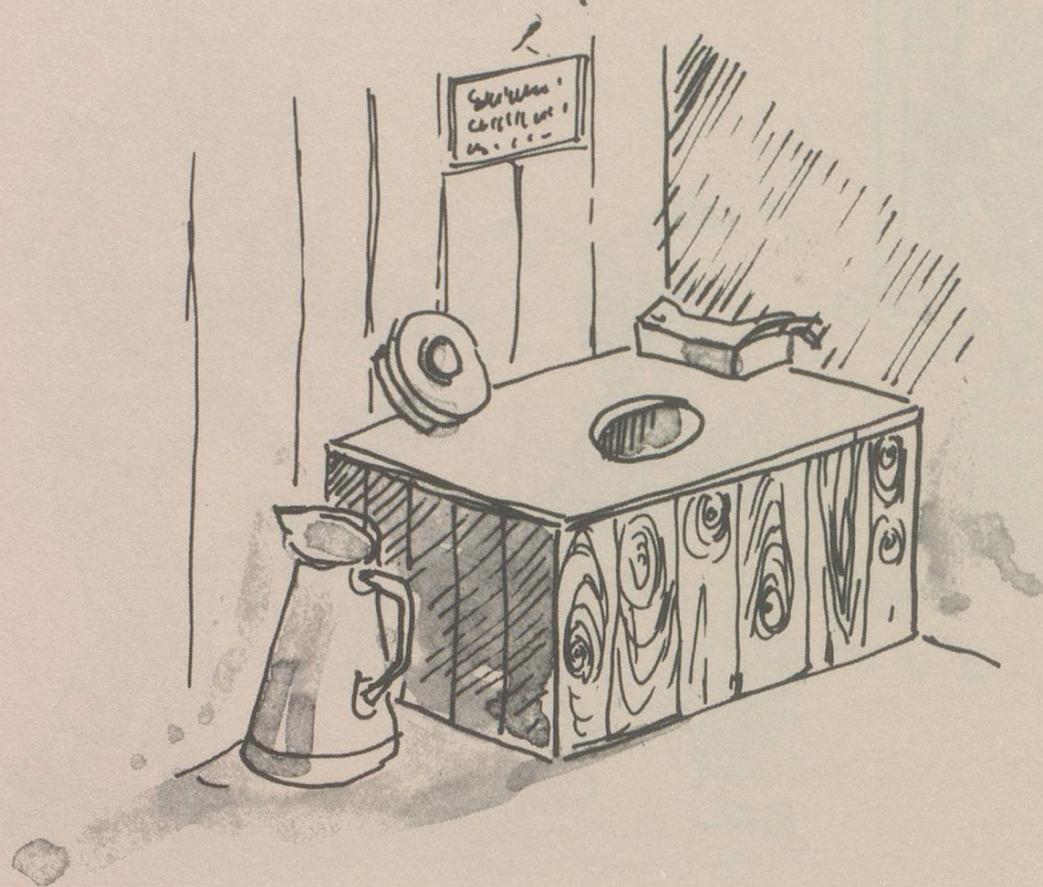


*Wenn's Schpielzüg hettet vom Zolli-bolli
chäme-ne das nöd in Sinn.*

Seit 1856
Ihr Berater für Spiel – Freizeit – Hobby

zolli  *bolli*

Marktgasse 19, St. Gallen, Telefon 22 70 86



Als obs kän Sanitär Gabler gäb!

karl Gabler

Sämtliche Spenglerarbeiten, sanitäre Anlagen,
Reparaturservice, Sanitärladen,
Blitzschutz-Anlagen, Dachrinnen-Heizungen
9000 St.Gallen, Metzgergasse 23, Telefon 071/23 23 68

1. Das Café Seeger am Schibentor geht in neue Hände über. Im Laufe des Jahres ist ein Umbau geplant.
3. Der Stadtrat hat die Polizeistunde am Freitag um eine Stunde auf 0.30 Uhr ausgedehnt. Er hat damit mit den meisten Gemeinden um die Stadt herum gleichgezogen.
4. In einer Schweizer Erstaufführung wird im Stadttheater das Musical «Sorbas» von Stein und Kander gegeben.
9. Die Kindsentführung aus dem Kinderspital, die seit dem 20. Dezember die Öffentlichkeit beschäftigt hat, nimmt ein glückliches Ende. Jacqueline kann in der Nähe von Villingen (BRD) ausgemacht und den Eltern wohlbehalten übergeben werden.
- Mit Hermann Prey, Bariton, und Witold Rowicki, Dirigent, gelangen im 1. Sinfoniekonzert der Reihe C Werke von Mozart, Mahler, Schubert und Brahms zur Wiedergabe.
10. «Klosterarbeiten aus dem Bodenseeraum» zeigt eine Ausstellung im Historischen Museum. Der St. Galler Kammerchor singt in der St. Mangenkirche zur Eröffnung der Ausstellung «Hugenotten in der Schweiz» im Katharinensaal.
11. Zur vormitternächtlicher Stunde folgen zahlreiche Zuhörer den Brecht-Rezitationen von Gisela May und Alfred Müller. Die erste «Nocturne» im Stadttheater ist ein Erfolg.
12. Mit einem Festgottesdienst gedenken die evangelischen Straubenzeller des Kirchenbaues in Bruggen vor achtzig Jahren.
- Das Heidelberger Kammerorchester findet im ausverkauften kleinen Tonhalleaal mit populären Stücken Zugang zum meist jugendlichen Publikum.
14. Im Waaghaus wird die Jubiläumsausstellung «25 Jahre Klinik für Orthopädische Chirurgie» mit einer Ansprache von Prof. B.G. Weber eröffnet.
- Der Grosse Gemeinderat wählt Erich Ziltener (CVP) zum Präsidenten und Max Dörig (SP) zum Vizepräsidenten für 1986.
16. Für den Uno-Beitritt der Schweiz tritt in einem Vortrag im vollbesetzten «Ekkehard»-Saal Bundesrat Kurt Furgler ein.
17. Herbert Meiers Stück «Bräker» hat im Stadttheater Premiere. Der Autor findet die Aufführung «überzeugend und stilgerecht».



- Neuschnee und wenige Grade unter Null bringen heute morgen den Durchgangsverkehr West-Ost in der Stadt fast zum Erliegen. Die zahlreichen Lasten- züge haben an den kleinsten Steigungen Mühe beim Anfahren.
- 19. Im Gebiet ob St. Georgen bestreiten 563 Läuferinnen und Läufer den 10. Winter-Volksmarsch.
- 20. Die Stiftung «Europa Nostra» hat St. Gallen mit dem Verdienstdiplom 1985 ausgezeichnet «für die schöne Renovation» einer Gruppe von Häusern aus dem 17. Jahrhundert «Auf dem Damm».
- 24. Bürofachlehrer aus der deutschen Schweiz und dem Tessin tagen im neuen Schulgebäude des KV.
- 26. Musik aus dem Wien der Jahrhundertwende ist das Thema der Sonntags-Matinee des Konzertvereins.
- 27. Prächtiges Winterwetter begleitet die Schüler der Kreise Centrum und Ost in die Sportwoche. Auf dem Hauptbahnhof werden drei Extrazüge bereitgestellt.
- 28. Karl Schlaginhaufen, alt Stadtrat, feiert seinen 90. Geburtstag.

30. Der vom Regierungsrat am 28. Oktober letzten Jahres zum Chefarzt der Klinik für Chirurgie gewählte Prof. Dr. Hans Säuberli tritt sein neues Amt nicht an. In einem Schreiben gibt er dafür «persönliche Gründe» und seine enge Bindung zu seinem Wirkungsort Zug an.
31. Die VBSG beförderten im Jahre 1985 insgesamt 23071 893 Passagiere, was gegenüber 1984 eine Steigerung um 8,46% bedeutet.

Februar

2. Das «Forum für alte Musik» beginnt in der St. Mangenkirche eine Konzertreihe mit frühbarocker, barocker und frühklassischer Musik.
3. Eine Schulklasse des Talhofs lernt in ihrem Skilager in Rothwald bei Brig die Naturgewalten kennen. Sie wurde regelrecht eingeschneit und musste mit dem «Heli» ausgeflogen werden.
4. Die Mitglieder der Politischen Aktion «Paps» wählen Dr. Roland Kressig zum neuen Präsidenten.
- Als Nachfolger von Rolf Schällibaum, der altershalber zurücktritt, wählt der Stadtrat zum Direktor des Schlachthofs Dr. Serge Leuzinger.
5. Das St. Galler Cabaret «Sälewie» hält mit seinem Fasnachtsprogramm «onderröhrt» in der Kellerbühne dem Publikum den Spiegel vor.
6. Trotz Kälte und leichtem Schneefall eröffnen die Gugger die St. Galler Fasnacht frühmorgens um 5 in Bruggen und um 6 Uhr beim Vadiandenkmal. Am Abend ziehen die 13 prächtig gewandeten Gruppen durch die Innenstadt. Im «Ekkehard» herrscht beim Mohrenball viel Betrieb.
- Werke von Lutoslawski, Bruch und Beethoven werden im 5. Sinfoniekonzert der Reihe A von Vaclav Hudecek, Violine, und dem städtischen Orchester unter Samuel Friedmann interpretiert.
7. An einer Pressekonferenz stellt die Olma-Genossenschaft ihr Bauprojekt vor. Bis 1990 sollen in einer ersten Etappe zwei neue Hallen längs der St. Jakob-Strasse entstehen.
8. Zum neuen Ehren-«Föbü» wird Dr. Konrad «Zabi» Widmer (symbolisch) erschossen. Der OK-Präsident der Pferdesporttage fühlt sich in seiner Rolle wohl.
- Im Puppentheater hat «Vogel Gryff», eine Eigenproduktion, in Szene gesetzt von Jörg Widmer, Premiere.



Louis de Saint Gall

10. Im Steinach-Hochtal ist eine grosse Kälte ausgebrochen. Mit minus 18 Grad misst man in der Wetterstation Notkersegg den bisher tiefsten Punkt dieses Winters.
- Der FC St.Gallen stellt den neuen Trainer vor: Uwe Klimaschefski, zuletzt beim 1. FC Saarbrücken, wird Ende Juni sein Amt antreten. Auf Ende der laufenden Handballsaison erklärt Reto Valaulta seinen Rücktritt als Trainer St.Otmars.
11. Bei der Renovation des Klosters Notkersegg wird ein wertvolles Gemälde, die Verklärung Jesu darstellend, freigelegt. Es soll aus dem 18. Jahrhundert stammen.
13. Am 5. Kammermusikabend spielt das Chilingirian-Quartett aus London Kompositionen von Mozart, Debussy und Brahms.
16. Im Kirchenzentrum Halden wird der Grundstein gelegt für die neue ökumenische Johanneskirche.
17. Wenige Tage nach seinem 90. Geburtstag stirbt alt Stadtrat Karl Schlaginhaufen.
18. Der Grossen Gemeinderat bewilligt 1,95 Mio. Fr. für den Umbau des Hauses Rorschacher Strasse 25 in ein Zentrum für die Jugendmusikschule, einen Beitrag von 400000 Fr. für die denkmalpflegerischen Mehrkosten der Restaurierung des Bahnhofgebäudes und lehnt den «Versuch mit Tempo 30» in Wohngebieten mehrheitlich ab.
- Im Alter von 81 Jahren ist Prof. Dr. Willi Rigoleth gestorben. Der Jurist war u.a. Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung und sass als Vertreter der CVP im Gemeinderat. Über 30 Jahre erfüllte er einen Lehrauftrag an der HSG.
20. Die zweite «Brocante» in der Olmahalle 3, eine professionelle Verkaufsmesse für Antiquitäten, ist eröffnet worden. Aus Platzgründen konnten von 170 Interessenten nur 120 berücksichtigt werden.
- Im Stadttheater wird das Ballett «Nussknacker» mit Musik von Tschaikowsky gegeben. Trotz grippebedingter Ausfälle wird die Aufführung gelobt. Sie sollte für Ballettmeister Manfred Tauber die letzte sein: Am 7. März erliegt er einem Herzversagen im Alter von erst 51 Jahren.
21. Über 200 Musikfreunde erscheinen im Waaghaussaal zum Duo-Abend von Juhani Palola, Violine, und Karin Bredull, Klavier. Das Konzert zugunsten von

- «Amnesty International» wird ein künstlerischer und finanzieller Erfolg.
22. Im «Ekkehard» erlebt die Curt-Goetz-Komödie «Der Lügner und die Nonne» ihre beifällig aufgenommene Dialekt-Erstaufführung durch die «St. Galler Bühne».
 23. Am Morgen setzt ausgiebiger Schneefall ein, der einen Gross einsatz der Räumequipen zur Folge hat. Dennoch wird das Fahren mit dem Auto in der Stadt zur Kunst. Bis am folgenden Tag erhält St. Gallen die Rekord-Schneehöhe dieses Winters, nämlich einen halben Meter.
 - Bei einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Tankstelle im Krontal erbeutet der Täter mehrere tausend Franken.
 25. St. Gallen fällt die Ehre zu, die Handball-WM eröffnen zu dürfen. Im Eröffnungsspiel vor 3313 Zuschauern trennen sich die Schweiz und Spanien 15:15. Die weiteren WM-Begegnungen der Schweizer in St. Gallen gegen Polen 18:17, gegen Sowjetunion 15:24.
 26. Zu einer Reihe von fünf Feierabendkonzerten laden die Kantonalbank und das Musikhaus Hug in die Schalterhalle der Bank ein.
 27. Mit dem Motorrad verunglückt Jakob Baumann auf der Zürcher Strasse tödlich. Er geriet auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Lieferwagen.
 - Im 6. Sinfoniekonzert der Reihe A wird vom städtischen Orchester unter Samuel Friedmann ein interessantes Programm geboten mit Werken von Honegger, Berlioz, Martinu und Haydn. In dem von Radio DRS direkt übertragenen Konzert wirkt als Gesangssolistin Luisa Bosabalian mit.
 28. Dr. Margrit Tobler ist nach 18jähriger Tätigkeit als Bezirksärztein zurückgetreten. Ihr Nachfolger wird Dr. Matthias Krayenbühl.

März

1. Das Familienkonzert der Knabenmusik mit Tambouren und Majoretten erntet den Beifall einer grossen Zuhörerschaft.
- Nikolai Gogols Komödie «Der Revisor» hat im Stadttheater Premiere.
4. Die Reihe «Jazz in der Kantine» ist 1983 von Peter Roth ins Leben gerufen worden. Der 20. Jubiläumsanlass wird in der überfüllten Militärkantine von der

- New Riverside Dixieland Band bestritten.
- 5. In einem Doppelwohnhaus an der Sonderstrasse zerstört ein Brand den Dachstock und ein weiteres Stockwerk.
 - 6. Im Historischen Museum stellen die Eierkünstlerinnen zum neuntenmal ihre Schätze aus. Gleichzeitig findet eine Sonderausstellung «Palmbräuche rund um den Bodensee» statt.
 - Das selten aufgeführte Fagottkonzert von Mozart (Solistin: Dagmar Eise) und die fünfte Sinfonie von Tschaikowsky (Leitung: S. Friedmann) begeistern das Tonhalle-Publikum am 2. Konzert der Reihe C.
 - 7. Zum neuen Chefarzt der Klinik für Chirurgie am Kantonsspital wählt der Regierungsrat Prof. Dr. Willy Werner Rittmann, Chefarzt in Rorschach. Er löst am 1. Oktober 1986 Prof. Rudolf Amgwerd ab.
 - 8. Der Ten Sing Chor des CVJM St.Gallen (rund 100 Sänger) stellt sich im Kirchgemeindehaus Lachen erstmals einem begeisterten Publikum vor.
 - 10. Alt Stadtrat Georges Enderle kann bei guter Gesundheit seinen 75. Geburtstag feiern.
 - Auf dem Bahnhof St.Fiden ist eine fahrende Ausstellung für Industrie-Elektronik zu Gast. In sechs ehemaligen TEE-Wagen geben 14 Unternehmen einen Überblick über neue Tendenzen auf dem Elektroniksektor.
 - 11. Mit einem Ertragsüberschuss von 4,7 Mio. Fr. – budgetiert worden war ein Defizit von 2,4 Mio. – schliesst die laufende Rechnung 1985 der Stadt St.Gallen ab. Der Grosse Gemeinderat beschliesst «Asbest-Sanierungen» im Treppenhaus des Schulhauses Rotmonten und an der Decke der Studiobühne im Stadttheater.
 - 12. Beatrice Weber-Dürler, Zürich, wird als erster Frau in der Geschichte der HSG der Professorentitel verliehen. Ivo Schwander und Klaus A. Vallender werden zu Professoren ernannt.
 - 15. Im Rahmen des Unterhaltungsabends der vereinigten St.Galler Polizeivereine im «Schützengarten» feiern die fussballspielenden Polizisten das 40jährige Bestehen ihres FC.
 - 16. Mit einem klaren Nein schicken die Stimmbürger die «Initiative zur Wohnbauförderung in der Innenstadt» ab.
 - 18. Der FC St.Gallen hat den Vertrag mit Trainer Wer-

ner Olk vorzeitig aufgelöst. Als Coach springt bis Saisonende der ehemalige Trainer Helmuth Johannsen in die Lücke.

Die «Schattenrisse» des Figurentheaters H.U. Trüb hinterlassen beim Publikum in der Kellerbühne einen «besinnlichen, mit Staunen vermischten Eindruck», heisst es in der Zeitung.

19. Im Altersheim Sömmeli kann Andreas Vetsch bei ausgezeichneter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern.
- Das amerikanische Emerson-Quartett überzeugt am 6. Kammermusikabend mit Werken von Mozart, Ives und Ravel.
20. Die an verschiedenen Stellen in der Stadt zum Kauf angebotenen «Nicaragua-Bananen» finden einen reissenden Absatz. Der Erlös kommt Hilfswerken zugute.
21. Im Haus Unterer Graben weiht die Gruppe «Casa do Samba» einen neuen Treffpunkt ein, der den Namen «Casablanca» trägt.
22. Eine hervorragende Gesamtleistung gelingt am Palmsonntagskonzert dem Stadtsängerverein, dem städtischen Orchester und den Solisten. Sie bringen unter der Leitung von Eduard Meier Honeggers «La danse des morts» und Bruckners Messe in f-Moll zu Gehör.
25. Die älteste Pensionärin der Altersheime Sömmeli, Frau Martha Egli, feiert ihren 98. Geburtstag.
26. Prof. Dr. Bernhard Weber, Chefarzt der Klinik für Orthopädische Chirurgie am Kantonsspital, gibt seinen Rücktritt auf Ende September bekannt.
28. Eine grosse Zuhörerschaft lauscht in der Linsebühlkirche der Musik von Bach und Haydn, die vom Orchesterverein Amriswil unter der Leitung von Manoutchehr Sahbai dargeboten wird.
29. Bei einer Radtour verunglückt der 41jährige Benedikt Bischof, Abteilungsvorstand an der Gewerblichen Berufsschule, tödlich.
30. Das frühlinghafte Osterwetter lockt die Städter in Scharen hinaus in die erwachende Natur.
31. Erst im Penaltyschiessen scheidet der FC St.Gallen gegen Servette Genf mit 4:5 aus dem Cup-Wettbewerb aus. 12000 Zuschauer erleben im Espenmoos dieses spannende Finale.

April

1. Neuer Chefredaktor der Tageszeitung «Die Ostschweiz» wird der 56jährige Marco Volken. Der Oberwalliser, zurzeit Bundeshausredaktor, tritt sein Amt im August an.
- Bis zum 4. April tagen rund 450 Lehrkräfte an Gehörlosenschulen aus dem gesamten Bodenseeraum.
3. Im 7. Abonnementskonzert der Reihe A spielt Frédéric Lodéon das Cellokonzert von Martinù. Das Orchester interpretiert unter Gastdirigent Libor Pesek die 6. Sinfonie von Dvorák.
4. Die 10. Offa (Ostschweizer Frühlings- und Freizeitmesse) wird eröffnet. Eine Sonderschau zeigt zwölf Berufsbilder aus dem Gesundheitswesen. Daneben bilden Pferdeschau und -messe, Modeschau, Sonderschau «Biologisch Bauen» und Weinmesse weitere Schwerpunkte der Offa, die von 350 Ausstellern besucht wird.
- In der Kellerbühne führt die «pupille» das Stück «Wie du», das von der Aids-Krankheit handelt, mit Erfolg auf. Im «Schützengarten» findet die 14. Ostschweizer Mineralienausstellung und -börse statt. Im Waaghaus sind preisgekrönte Fotografien des St. Gallers Heinz E. Isler zu sehen.
9. In der Tagespresse ist zu lesen, dass die Helvetia-Feuer das Haus «Washington» an der Rosenbergstrasse käuflich erworben hat. Es ist beabsichtigt, das ehemalige Stammhaus der Firma Stoffel innen und aussen «stilgerecht» zu renovieren.
10. Der deutsche Dirigent Heinz Wallberg und der polnische Geiger Konstanty Kulka (Brahms-Konzert) sorgen zusammen mit dem städtischen Orchester (Pastorale von Beethoven) für ein grosses Musikerlebnis.
11. Auf dem Spelteriniplatz beginnt der Zirkus Knie sein sechstägiges Gastspiel. Der Auslad der Tiere in St. Fiden und das Aufstellen der Zeltstadt erleiden bei Schnee und Kälte Verzögerungen. Dennoch beginnt die erste Vorstellung pünktlich.
- Der Spenglermeister- und Installateur-Verband der Stadt ist hundert Jahre alt geworden. Ernst Giger übergibt nach 14jähriger Tätigkeit das Präsidium an Herbert Fatzer. Präsidiumswechsel auch beim Einwohnerverein Bruggen: Walter Ruef löst Fridolin Sutter ab.
13. 90000 Besucher verzeichnet die 10. Offa, gegenüber



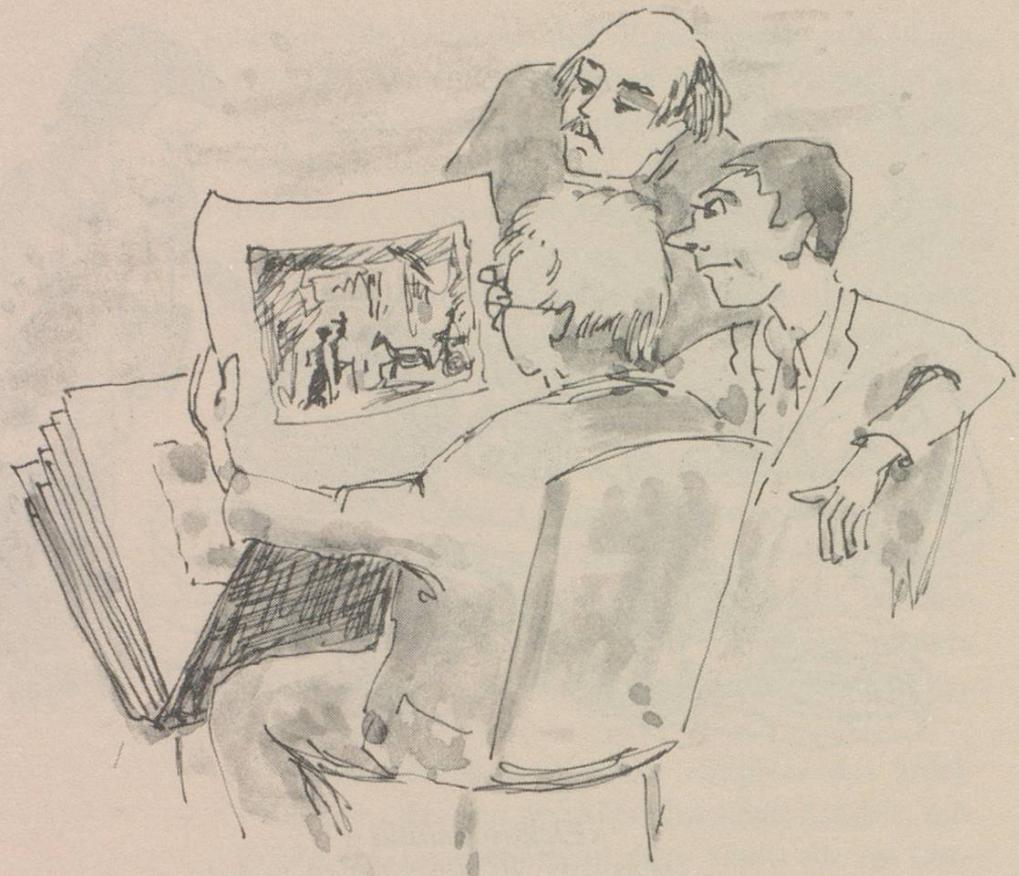
«Elektro Sanitär –
... natürli, alles Sanitäri und Elektrisch
– sälbverständlich für Ihri Wohnig
und für d'Industriealag.»



ELEKTRO-SANITÄR AG

Unternehmung für elektrotechnische und
sanitärtechnische Installationen

Bahnhofstrasse 4/4a, 9001 St.Gallen, Telefon 071/20 91 31

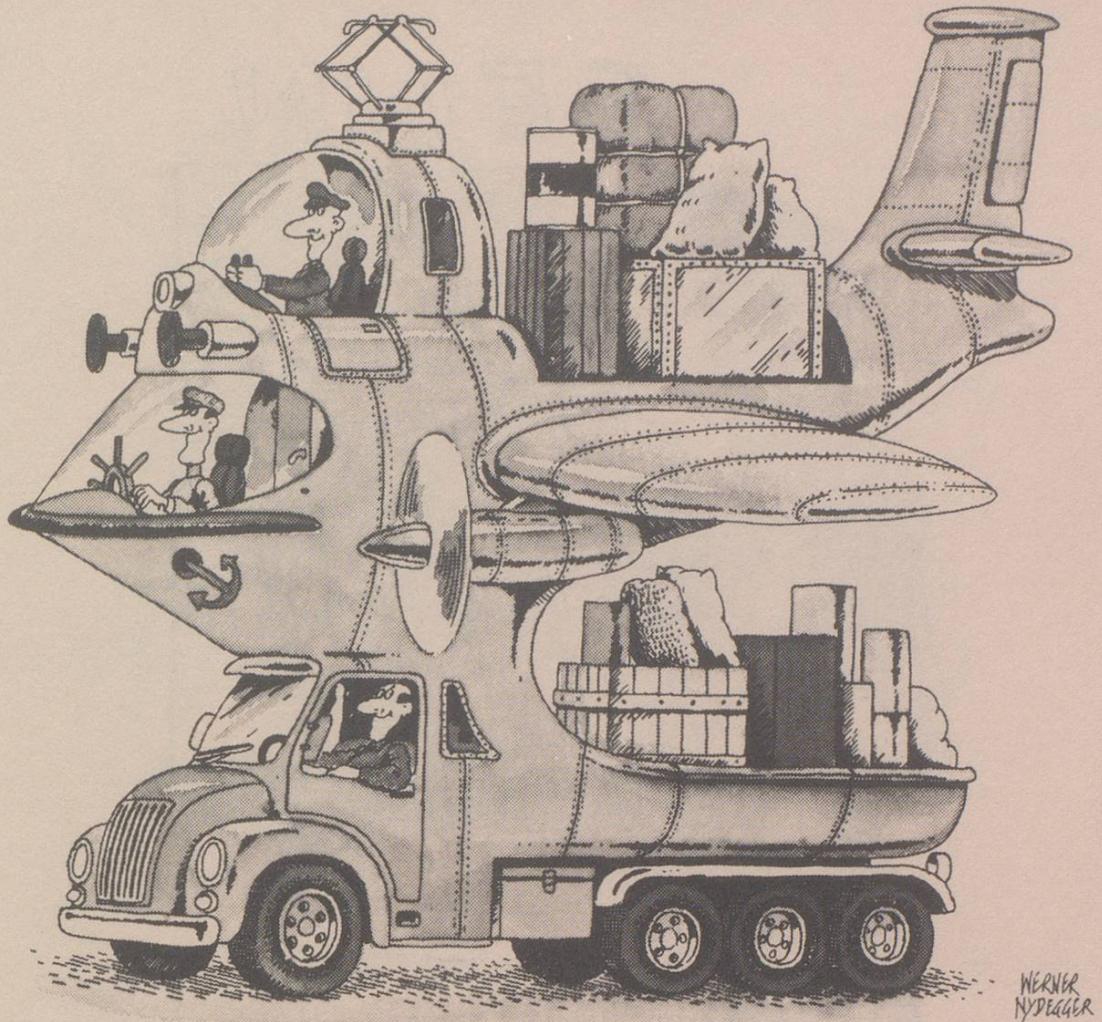


Das isch wieder emol e Meisterstuck!

reprolitho ag

Reproduktionstechnik für Offset

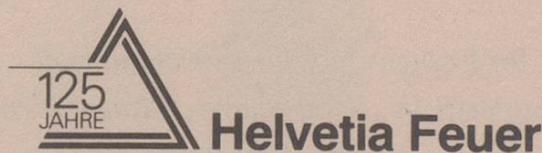
*9002 St. Gallen, Geltenwilenstrasse 23
Telefon 071/22 38 55*



Weil bei jedem Transport auch
ein gewisses Risiko mitfährt, empfehlen wir uns
als Mitfahrer auf allen Transportmitteln

Import und Export sorgen dafür, dass unsere Wirtschaft
auf Touren und nicht zum Stehen kommt. Und wir sorgen dafür,
dass Unternehmen mit weltweiten Geschäftsverbindungen auch dann
laufen, wenn auf dem Transport einmal etwas unglücklich läuft.

Bei uns können Sie beinahe jedes Transportrisiko abladen.
Denn wir versichern Gütertransporte weltweit und erledigen
Schadensfälle speditiv.



Generalagentur Wick+Eggmann
Poststrasse 15, 9001 St.Gallen, Telefon 071/20 11 31

Wir bringen Glück im Unglück.

SENN



*De Senn hätt au för mi
de richtig Rahme!*

martin senn

*Ihr Fachgeschäft für Einrahmungen
Kupferstiche, Kunstblätter, Lithografien
Eigene Werkstätte*

*9008 St. Gallen, Langgasse 20
Trolleybus-Haltestelle Post Langgasse
Telefon 071/24 65 33*

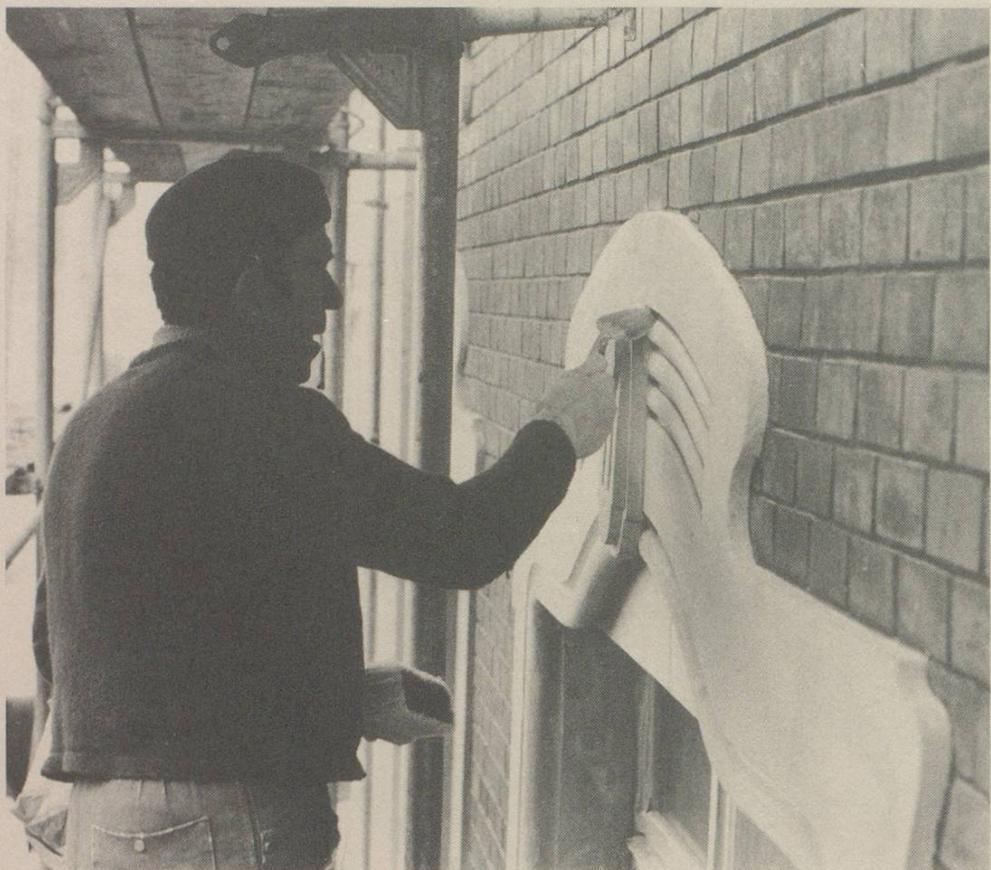


Er weiss no nüüt vom Reisebüro Kuoni



REISEBÜRO KUONI AG

*Poststrasse 16, Telefon 071/22 85.82
Multergasse 26, Telefon 071/23 22 33*



*Seit Jahrzehnten
bewährt für anspruchsvolle
Bauarbeiten*



stutz+rudorf ag

*Bauunternehmung
9000 St.Gallen, Telefon 071/24 75 65*

- dem Vorjahr eine Frequenzsteigerung um rund 20%.
- Das Gründenmoos ist Schauplatz eines Fünf-Länder-Wettkampfes für Deutsche Schäferhunde.
 - 14. Die Ortsbürger genehmigen an ihrer Versammlung zu St. Laurenzen Rechnung '85 und Budget '86 und nehmen 37 Einbürgerungen vor. Weltweit werden 13 583 Stadtbürger gezählt, ein Viertel davon (3148) ist in der Heimatstadt wohnhaft.
 - Das 2. Klubhauskonzert in der Tonhalle verschafft den Musikfreunden die Begegnung mit dem BBC-Sinfonieorchester London unter Chefdirigent John Pritchard und mit dem Geiger Henryk Szeryng.
 - 16. Nach mehrmaliger Verschiebung (Erkrankung im Personal) gelangt die Oper «Die vier Grobiane» von Wolf-Ferrari am Stadttheater zur Aufführung.
 - Die St. Galler Kammeroper führt in der Kellerbühne die Operette «Prinzessin Ida» von Gilbert und Sullivan auf. David Geary besorgt die Inszenierung und begleitet auf dem Klavier.
 - 17. Die Komödie «Über allen Gipfeln ist Ruh» des österreichischen Dramatikers Thomas Bernhard gelangt im Stadttheater zur Schweizer Erstaufführung.
 - 19. Rund 200 Sammler aus verschiedenen Ländern treffen sich im «Schützengarten» beim Kongress des internationalen «Brauerei-Souvenirsammler-Verbandes». Sie sammeln und tauschen alles, was an Biergenuss erinnert.
 - 21. An der Promotionsfeier der HSG empfangen 26 neue Doktoren ihre Urkunden. Rektor Anderegg spricht «Vom Ankommen und Aufbrechen».
 - 23. Entsprechend den neuen Vorschriften des Bundes müssen Staumauer und Dämme des Gübsensees einer Sanierung unterzogen werden. Wie die SAK mitteilen, dauern die Arbeiten bis Ende September. Der beliebte Spazierweg um den See bleibt trotzdem geöffnet.
 - 24. Am Festakt zum 125jährigen Bestehen der Helvetia-Feuer wird offiziell bekanntgegeben, was in der Stadt schon einige Zeit gemunkelt wurden ist: Die Helvetia stiftet 800 000 Fr. zur Errichtung eines Bärengeheges im Wildpark Peter und Paul. Kulturelle Institutionen und Schulen sind Empfänger weiterer Jubiläumsspenden.
 - Die Delegierten der Schweizer Rheumaliga tagen in St. Gallen.

25. Im Stadttheater-Studio hat die irische Unterhaltung «Richards Korkbein» Premiere.
- Die Schweizer Liedermacherin Véronique Muller gastiert in der Kellerbühne.
 - Die Kantonale Gebäudeversicherungsanstalt und die Steuerverwaltung weißen an der Davidstrasse ihre neuen Räumlichkeiten ein.
 - Begeisterung entfacht die spanische Primadonna Montserrat Caballé als Solistin des Gala-Konzertes in der Tonhalle. Die Presse schreibt von «einer musikalischen Sternstunde».
27. Im Matinee-Konzert im Stadttheater führt die Stadtmusik (Leitung: Albert Brunner) das Selbstwahlstück für das Eidg. Musikfest in Winterthur auf, eine eigenwillige Komposition des Amerikaners John Barnes.
28. Der symbolische Spatenstich kündigt den Beginn der Bauarbeiten am Wohn- und Geschäftshaus am Bohl an.
Es wird mit einer Bauzeit von zwei Jahren gerechnet.
29. Der Grosse Gemeinderat stimmt dem Grundsatzkonzept für die Erweiterung des Busnetzes im Westen der Stadt zu und beschliesst vorerst einen Kleinbus-Versuchsbetrieb zwischen Bruggen und dem Quartier Wolfganghof. Die städtischen Ansätze bei der Altersbeihilfe werden erhöht. Mit einem Kostenaufwand von 415 000 Fr. wird ein zweites Beschäftigungsprogramm für Langzeit-Arbeitslose durchgeführt.
30. Die «Logic '86», eine Computerschau, wird in der Halle 1 der Olma eröffnet.

Mai

1. Solidarität mit Asylannten, Flüchtlingen und Minderheiten sowie die Verkürzung der Arbeitszeit sind Themen an den 1.-Mai-Feiern auf dem Marktplatz, im «Schützengarten» und im «Volkshaus».
- Werke von Paul Huber, L. v. Beethoven (1. Klavierkonzert mit Justus Frantz) und R. Wagner dirigiert Samuel Friedmann im letzten Sinfoniekonzert der Reihe C+B.
3. Tagungsort St.Gallen: An diesem Wochenende treffen sich die Delegierten der EVP Schweiz, des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater und des Kantonalverbandes der Kaufmännischen Vereine.
- Der Judo-Club feiert sein 50jähriges Bestehen mit



Flohmarkt auf dem Gallusplatz

Schweizer Meisterschaften und einem Unterhaltungsabend.

- Zu einem Quartierfest wird der Aufzug der Glocke für die neue Johanneskirche in Halden.
- 5. Der in St. Georgen wohnhafte Rechtsanwalt Hans Brunner wird vom Grossen Rat zu seinem Präsidenten für 1986/87 gewählt und im Quartier würdig empfangen.
- 6. In einem Entscheidungsspiel in Olten schlägt St. Otmar den ZMC Amicitia 25:21. Damit werden die St. Galler zum sechstenmal Handballmeister.
- 8. Bis zum Sonntag tagt die Evangelische Synode Schweiz in unserer Stadt.
- An den Schweizer Amateurfilmtagen werden im Rahmen des Wettbewerbs 33 Filme gezeigt.
- Höhepunkt des letzten Sinfoniekonzerts der Reihe A ist Ravel's G-Dur-Konzert mit dem Pianisten Gabriel Tacchino und dem städtischen Orchester unter Samuel Friedmann.
- 9. Mit gutem Erfolg wird in der Kellerbühne eine Clown-Woche durchgeführt, u.a. treten Azimuth und Trémouillé sowie Gardi Hutter auf.
- Wenig Freude löst eine Mitteilung aus der Pfalz aus: Die N1 in St. Gallen kann nicht wie vorgesehen Ende 1986, sondern erst Ende Juni 1987 eröffnet werden.
- 14. In St. Katharinen wird eine Ausstellung eröffnet, die der «Königin der Handschriften», dem Stundenbuch des Duc de Berry, gewidmet ist.

16. Aus Anlass des 70. Geburtstages des ehemaligen Zeichnungslehrers Fritz Hegi sind im Waaghaus Aquarelle zu sehen.
17. Bei einigermassen angenehmer Temperatur werden heute die städtischen Freibäder eröffnet. Vor einem Monat lagen sie noch unter einer beträchtlichen Schneedecke...
20. Die Initiative «Weg mit den Überwachungskameras» ist der Stadtkanzlei mit über 1300 Unterschriften eingereicht worden.
 - Der Grosse Gemeinderat bewilligt zur «Förderung der zeitgenössischen Kultur» für die nächsten fünf Jahre einen Kredit von 1,63 Mio. Fr. Für 2,6 Mio. Fr. will die Stadt das Haus Scheffelstrasse 1 renovieren und Wohnungen einbauen lassen.
22. Die Gemeinnützige und Hilfsgesellschaft der Stadt St.Gallen gibt bekannt, dass sie an der Sonnenhalde eine geschützte Werkstatt für 70 Personen errichten werde.
 - Im Alter von 72 Jahren ist der Grafiker und ehemalige Vorsteher der Schule für Gestaltung, Remi Nüesch, gestorben.
23. Boote, Zelte, Wohnwagen und allerlei Zubehör gibt es an der 26. Ostschweizer Campingausstellung zu sehen.
24. Mit einem Konzert in der Tonhalle begeht das Orchester der Musikfreunde die Feier des 75jährigen Bestehens. Dirigent Günther Ott-Simonott gelingt mit den Laienmusikern eine ausgezeichnete Wiedergabe von Werken Mahlers und Bruckners.
 - Auf 800 bis 1000 Personen geschätzt wird die Zahl der Teilnehmer an einer Manifestation gegen die Atomtechnologie in der Marktgasse.
 - Die Brauerei Schützengarten weiht ihr neues Sudhaus mit einem «Tag der offenen Türe» ein, zu dem gegen 5000 Besucher erscheinen.
 - Mit einer schlichten Feier kann im Notkerschulhaus ein Erweiterungstrakt mit Singsaal und Garderoben eingeweiht werden.
25. Der St.Galler Förderpreis für Literatur wird erstmals vergeben; je 3000 Fr. erhalten Erica Engeler, Trudy Mirjam Hug und Clemens Ulbricht.
 - Nach einjähriger Zugehörigkeit zur ersten Amateurliga steigt der SC Brühl wieder in die 2. Liga ab.
 - Sieger des in St.Georgen ausgetragenen Kantonal-

Schwingfestes wird vor 3500 Zuschauern Kurt Schneiter.

26. Rund 700 Gäste aus etwa 20 Ländern werden zum 16. Int. Manager-Symposium an der HSG erwartet. Wieder sind zahlreiche prominente Referenten für die dreitägige Veranstaltung angekündigt.
27. Über der Stadt hat sich am Abend ein heftiges Unwetter mit Hagelschlag entladen. Straßen, Plätze, die Bahnhofunterführung und unzählige Keller waren binnen kurzer Zeit überschwemmt. Der Einsatz der Feuerwehr, die gegen 200 «Hilferufe» erhielt, dauerte am folgenden Tag noch an.
28. Siegfried Hildenbrand eröffnet den diesjährigen Zyklus der Dom-Orgelkonzerte.
30. In der Nacht auf heute tritt ein Temperatursturz ein, der Höhenlagen bis rund 900 m nochmals Schnee bringt. Auch in der Stadt sind bei einer Temperatur von 4 Grad wieder «Wintersachen» gefragt.
- Webers Oper «Der Freischütz» geht als letzte musikalische Premiere über die Stadttheaterbühne. Die von Günter Lohse inszenierte und von Eduard Meier dirigierte Aufführung wird mit lebhaftem Applaus bedacht.
31. Nach 35 Jahren nehmen Anny und Hugo Egger Abschied von ihrer Bäckerei-Konditorei in Rotmonten. Das Geschäft wird von H. Jucker-Anhorn weitergeführt.
- Die Stadtpolizei stellt sich auf dem Bahnhofplatz mit einem Aktionstag der Bevölkerung näher vor.

Juni

2. Ab heute wird auf Stadtgebiet die Briefpost (ausg. Zeitungen) nur noch einmal pro Tag ausgetragen.
- Hanns Dieter Hüsch, der «Altmeister» des Kabaretts, gastiert im Stadttheater.
6. Am frühen Morgen brechen drei oder vier Männer mit einem Rammholz die Türe eines Bijouteriegeschäfts an der Multergasse auf. Sie machen sich mit einer Beute im Wert von rund 200 000 Fr. in einem Auto davon.
- Als Co-Produktion der Bühnen von Bern und Luzern ist im Stadttheater das Ballett «Giselle» von Ad. Adam zu sehen.
7. Der städtische Gewerbeverein gedenkt mit einem Festanlass der 150. Wiederkehr seiner Gründung.

- Die Innenstadt steht im Zeichen des Velos: Flohmarkt, Demonstrationszug und Fest. Höhepunkt bildet die Übergabe der mit 3599 Unterschriften versehenen «Velo-Initiative» an den Stadtschreiber.
- 8. In St.Gallen tagen die Schweizer Metzgermeister. Daran nehmen rund 800 Personen teil.
- Kurz nach 16 Uhr wird die Feuerwehr an die Lindenstrasse gerufen. Dort ist im Lagerhaus der Bruno Winterhalter AG Feuer ausgebrochen, das sich schnell verbreitete und einen Schaden von rund 100000 Fr. verursachte.
- Drei städtische Musikkorps (Stadtmusik, MG St. Georgen und Harmonie St.Gallen West) werden bei ihrer Rückkehr vom Eidg. Musikfest in Winterthur mit klingendem Spiel empfangen.
- 9. Der Regierungsrat genehmigt das Projekt für eine neue Leonhardsbrücke, die den wichtigen N1-Anschluss für das Appenzellerland herstellt. In die Kosten von rund 14,4 Mio. Fr. teilen sich der Bund, die SBB, der Kanton und die Stadt (1,2 Mio.).
- 10. Massnahmen, die dem «Waldsterben» Einhalt gebieten sollen, beschliesst der Grosse Gemeinderat. Unter anderem wird der Pendlerverkehr, der täglich rund 15000 Autos in die Stadt bringt, aufs Korn genommen. Der Stadtrat setzt sich dafür ein, der Pädagogischen Hochschule (PHS) die erforderlichen Räumlichkeiten bereitzustellen.
- 11. Zur materiellen und ideellen Unterstützung des Naturmuseums – vorgesehene Eröffnung Herbst 1987 – wird ein Förderverein gegründet, dem jedermann beitreten kann.
- 12. Dr. Paul Nef, Mitgründer und erster Chefarzt des Säuglings- und Kinderspitals, feiert den 80. Geburtstag.
 - Zum neuen Rektor der Verkehrsschule wird Prof. Peter Hug gewählt. Er löst Dr. Martin Wettstein ab, der um Entlastung von diesem Amt auf Ende dieses Schuljahres ersucht hat.
- 14. Der «Tag des Flüchtlings», der landesweit durchgeführt wird, belebt auch St.Gallens Innenstadt. Mit Informationen, vor allem aber mit kulinarischen Spezialitäten, begrüssen Angehörige verschiedenster Nationen die Passanten.
- Der Hochschultag steht im Zeichen der Rektoratsübergabe von Dr. Alois Riklin an Dr. Johannes An-

- dereggi. Der Präsident des IKRK, Alexandre Hay, wird zum Ehrendoktor ernannt.
- Mit einem Festakt wird anlässlich der kantonalen Einkampfmeisterschaften die neue Tribüne im Stadion Neudorf eingeweiht.
 - Die letzte Stadttheater-Premiere der Saison bringt die Bekanntschaft mit Eduardo de Filippis «Die Kunst der Komödie».
 - 16. Mit einer kleinen Ausstellung gedenkt die «Vadiana» des 150. Todestags von Karl Müller-Friedberg. Er war nach der Kantonsgründung erster Präsident der st.gallischen Regierung (1803), später erster Landammann.
 - 19. Mit den erstmals vergebenen Preisen der «St.Galler Kulturstiftung» sind bedacht worden: die Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur für ihren Lyrikwettbewerb, Ida Bleiker, Ebnat-Kappel, für ihr volkskundliches Schaffen, und Prof. Hans Hiller, der nach 30jähriger Tätigkeit die Leitung des Puppentheaters in neue Hände übergibt.
 - 20. An seiner Generalversammlung kann der Verkehrsverein der Stadt St.Gallen für 1985 eine Steigerung der Logiernächte um 8% gegenüber dem Vorjahr bekanntgeben.
 - 21. Zur Feier der ersten Sammlung von St.Galler Lyrik lesen in vier Stadtbezirken 29 Autorinnen und Autoren aus ihren Werken vor.
 - 22. 1450 Rassetiere werden an der internationalen Hundeausstellung im Olma-Areal gezeigt und prämiert.
 - Mit einem Gemeindesonntag feiern die Evangelischen von Rotmonten das 20jährige Bestehen ihrer Kirche.
 - 23. Geschlossene Restaurants sind in St.Gallen fast üblich geworden. Nachdem das Ausflugsrestaurant Dreilinden in diesem Jahr den Betrieb überhaupt nicht mehr aufgenommen hat, ist seit heute auch das bekannte «Stein» am Bohl geschlossen. Grund: Über den Pächter ist der Konkurs verhängt worden.
 - 26. Das Kinderfest findet statt! Die Verschiebung vom 17. Juni auf heute hat sich gelohnt. Ein strahlender, nicht zu heißer Tag ist dem ältesten Fest St.Gallens beschieden. 5500 Schülerinnen und Schüler, Tambouengruppen und 16 Musikkorps ziehen an dichten Zuschauerspalieren vorbei hinauf auf den Kinderfestplatz, wo Zehntausende den Darbietungen auf



Bühnen und Spielplätzen beiwohnen. «Es war ein harmonisches Fest» hält die Berichterstattung in der Tagespresse fest.

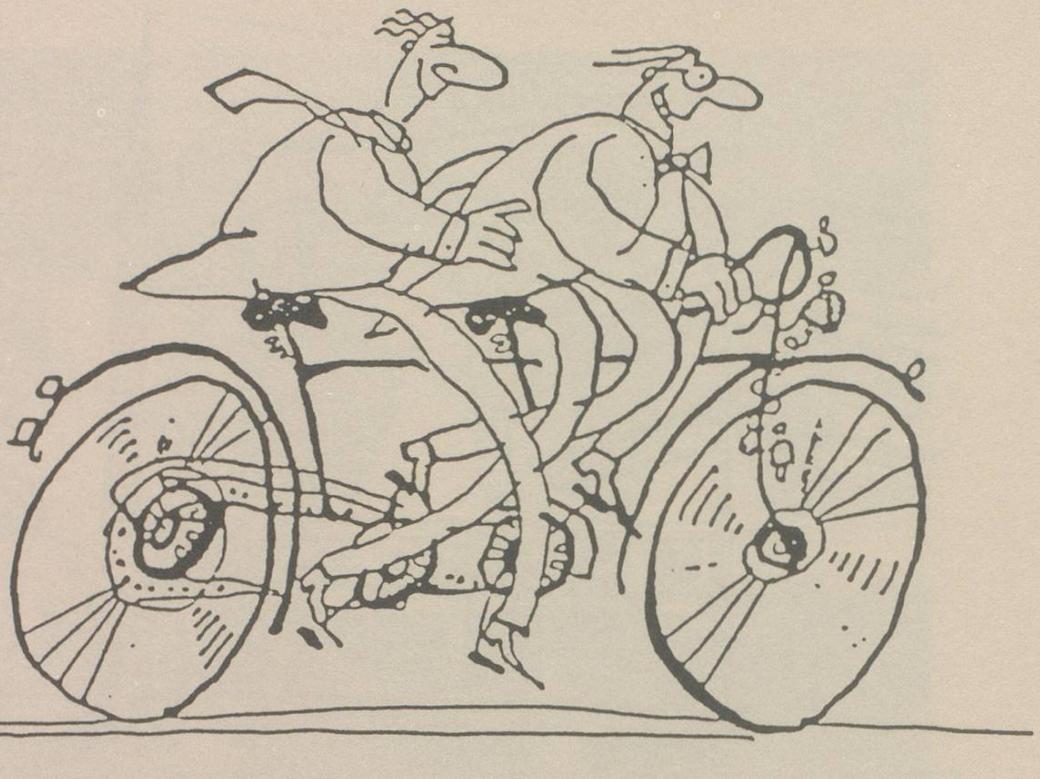
27. Die Arbeitsgruppe «Wohnliches St. Georgen» überreicht der Stadtkanzlei eine Petition mit mehr als 700 Unterschriften. Darin wird eine umwelt- und wohnfreundliche Verkehrspolitik für St. Georgen gefordert.
 - Rund 600 Mitglieder des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verbandes finden sich zu ihrem Jahrestkongress ein.
 - In St. Katharinen ist eine Ausstellung des Kunstvereins den beiden St. Galler Autodidakten Jakob Greuter und Angelus gewidmet.
28. Die Hochschule ernennt zwei bisherige Lehrkräfte zu neuen Titularprofessoren: Dr. Oscar Vogel für Zivilprozessordnung, Dr. Pierre Widmer für Privatrecht.
29. In der Kathedrale wird Diakon Jürg Bläuer, St. Fiden, zum Priester geweiht.
 - Über 30000 Besucher werden am 10. Open-air-Festival im Sittertobel gezählt. Vom Freitagabend bis heute treten bei brütender Hitze 21 Musikgruppen aus dem In- und Ausland auf. Doch nicht die Musik allein, sondern ebenso sehr die Atmosphäre und das «Unter-sich-Sein» üben die grosse Anziehungskraft auf das junge Volk aus.



Bau doch au mit em Corazza

corazza

Corazza AG, Bauunternehmen
Erlachstrasse 10, 9014 St.Gallen, Telefon 071/283434



So verstehen wir die Vermögensverwaltung

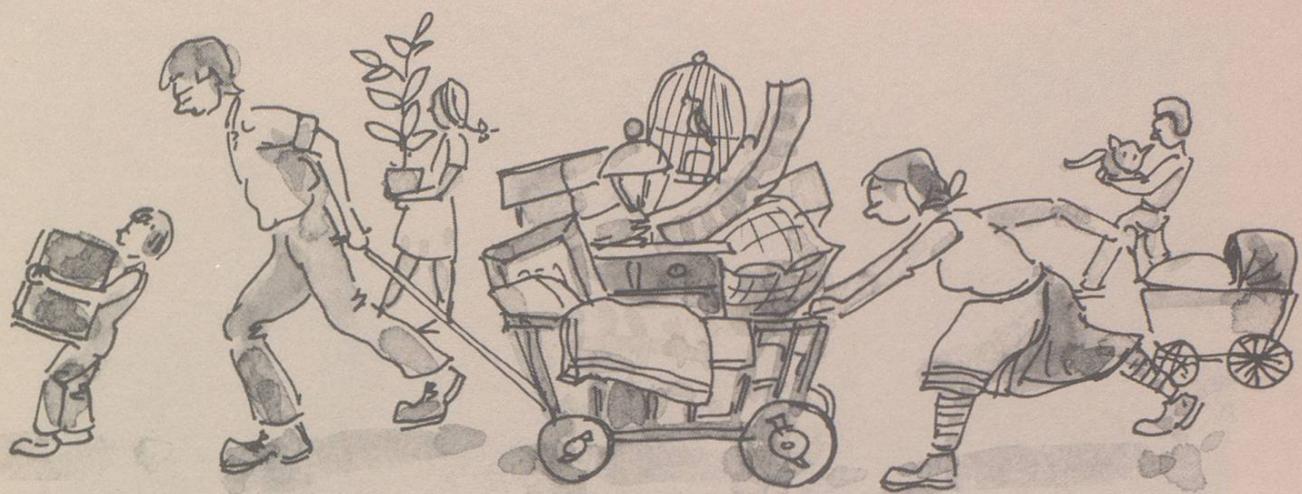
*Als Partner für Sie, der Ihnen Professionalismus garantiert
Von der Kassenobligation bis hin zum Anlagefonds
Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Ziele ansteuern
Und für Sie vorwärts kommen*



**Schweizerische
Depositen-
und Kreditbank**

*Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins
Poststrasse 12, 9001 St. Gallen, Telefon 071/22 59 25*

Mehr als eine Bank. Ihr Partner

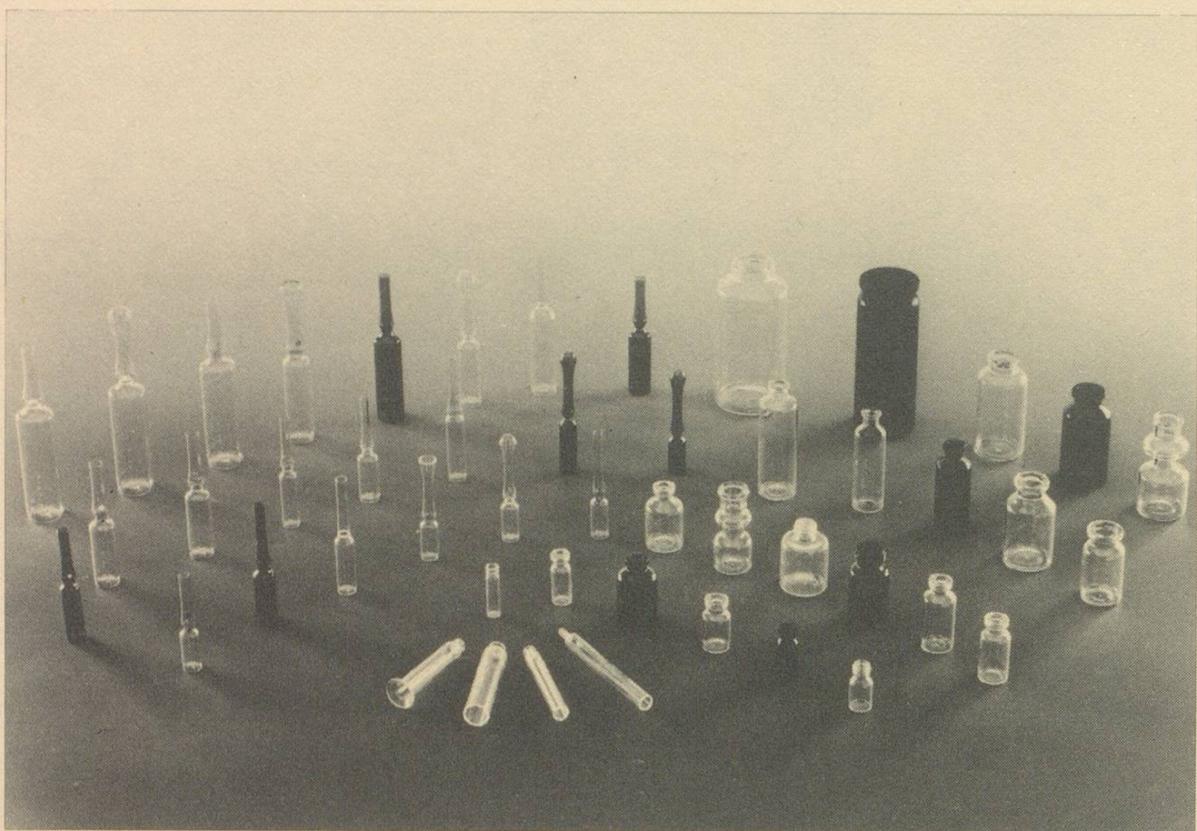


Worum nöd mit em Blum?

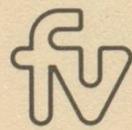
Als Spezialfirma für Umzüge,
Möbel- und Warentransporte empfehlen wir uns
für fachgerechte Ausführung

Arthur Blum

Transporte und Umzüge
Zürcher Strasse 511, St.Gallen, Telefon 071/31 30 90

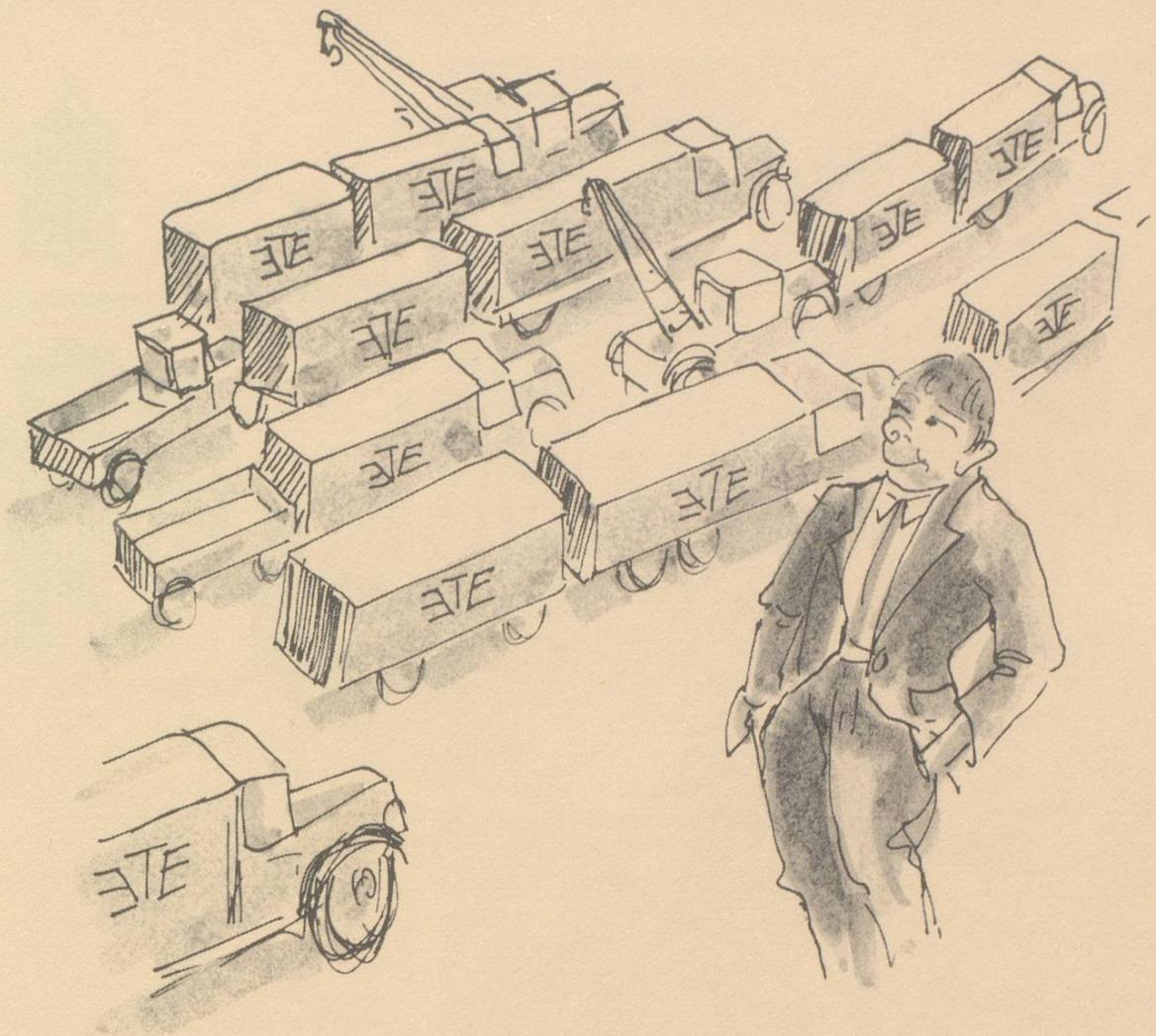


zu Millione us de Glasi



forma vitrum ag st.gallen

Glaswarenfabrik
9001 St. Gallen, Telefon 275151



*De Emil Egger, de Emil Egger
und nomol de Emil Egger, dä chunt drus!*

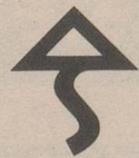


EMIL EGGER AG

*Transporte und Kranbetrieb
9016 St. Gallen, Martinsbruggstrasse 83
Telefon 071/37 22 22*



Bruchst e schöni Schrienerarbeit, es Fenster oder e Türe,
denn gang sälbverständli zum Schlatter



Theodor Schlatter & Co. AG

Türen, Fenster, Schreinerei und Innenausbau
Eschenmoosstrasse 6, 9009 St. Gallen, Telefon 26 35 75

*Open-air-Stimmung
im Sittertobel*



30. Nach über 40jährigem Wirken für die Schule, erst als Lehrer und Vorsteher, dann als Schulsekretär in der Verwaltung, tritt Arnold Kamm in den wohlverdienten Ruhestand.

Juli

1. Im Historischen Museum ist eine Ausstellung von Schweizer Töpferwaren aus vier Jahrhunderten zu sehen.
- Zürich und Bern werden St. Gallen je einen Bären schenken. Dies berichtet Bezirkstierarzt Oscar Zürerer an der Sitzung des Grossen Gemeinderates. Dieser nimmt zustimmend Kenntnis vom Geschäftsbericht des Stadtrates über das Amtsjahr 1985.
2. Ein Hirnschlag löscht das Leben des stadtbekannten Dr. med. Paul Weder aus. Dreissigjährig übernahm der junge Arzt eine Praxis im Neudorf, jetzt, kurz nach dem 65. Geburtstag, nahm das so vitale Dasein Paul Weders ein jähes Ende.
- Das Vadian-Denkmal auf dem Marktplatz ist eingehüllt. Eine Reinigungsfirma arbeitet einen Monat lang an Vadian, um ihn von Grünspan zu befreien.

3. Vor genau 30 Jahren ist mit dem Abbruch der Kantonalen Strafanstalt an der St.Jakob-Strasse begonnen worden.
- Im Männerweiher auf Dreilinden ist eine im Wasser treibende Leiche gefunden worden. Später stellt sich heraus, dass es sich beim Ertrunkenen um einen 24jährigen Jugoslawen aus Flawil, einen Nichtschwimmer, handelt.
4. Auf Ende des Schulquartals tritt Heidi Hartmann als Direktorin und Lehrerin der Berufs- und Frauenfachschule (BFS) zurück. Frau Hartmann hat die Entwicklung zur heutigen, den vielfältigen Bedürfnissen angepassten BFS in den 22 Jahren ihrer Tätigkeit als Schulleiterin mitgestaltet.
- 67 Absolventen der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) erhalten an einer Feier in der Aula des KV ihr Diplom.
8. In der Presse wird das Wirken von Dr. Rolf Schällibaum gewürdigt. Er tritt nach 24jähriger Tätigkeit als Direktor des Schlachthofes in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Dr. S. Leuzinger.
9. Das Kino K59 beginnt eine Retrospektive mit Werken aus der Zeit des Film noir. Ein Teil der Filme wird an verschiedenen Orten im Stadtgebiet im Freien gezeigt.
10. Im St.Galler Boden wird eine hohe Konzentration von Schwermetallen (Blei, Cadmium, Zink) festgestellt. Die Untersuchung unter Leitung des Kantonschemikers und des Gesundheitsamtes ist auf 17 öffentlichen und privaten Gartenarealen in St.Gallen und Abtwil durchgeführt worden.
11. Zum neuen Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie am Kantonsspital wählt der Regierungsrat Dr. Georg Krähenbühl, Frauenfeld. Er tritt am 1. Februar 1987 die Nachfolge von Dr. Franz Kern an.
13. Im Alter von erst 52 Jahren starb Armin Lanzlinger, der von 1978 bis 1985 das Restaurant Marktplatz führte.
14. In der Atelier-Galerie, Greithstrasse 6a, sind seltene Arbeiten aus frühen Schaffensperioden bekannter St.Galler Künstler zu sehen.
16. Bereits zum 10. Mal führt der Verkehrsverein in diesen Sommerferien eine Veranstaltungsreihe für Gäste und Daheimgebliebene durch. Heute lassen sich rund 50 Interessierte durch die Empa (Eidg. Mate-

- rialprüfungs- und Versuchsanstalt) führen.
21. Im Pflegeheim St.Otmar kann Maria Isenring-Kostezer ihren 100. Geburtstag begehen.
 22. Der Naturschutzverein der Stadt (NVS) muss die Ablehnung seines Rekurses gegen das «Baum-Mas-saker» in Zusammenhang mit der Überbauung Rötelipark durch den Stadtrat zur Kenntnis nehmen.
 24. Das Hotel-Restaurant Weisses Kreuz an der Engell-gasse ist verkauft worden. Hans Hochreutener und seine Frau nehmen nach 19 Jahren von ihren Stamm-gästen Abschied.
 26. Kurz nachdem zwei Täter einen bewaffneten Raub-überfall auf eine Tankstelle an der Langgasse verübt hatten, können sie von einer Polizeipatrouille im na-hen Wald aufgestöbert und verhaftet werden.

August

1. An der städtischen Bundesfeier, die vom Einwoh-nerverein Bruggen in der Schulanlage Boppartshof organisiert wird, hält Max Dörig, Vizepräsident des Grossen Gemeinderates, die Ansprache. Der Redner setzt sich mit unserer Umwelt und unserem Um-weltdenken auseinander.
3. Mit einer Festveranstaltung in der Tonhalle endet die dreitägige, von rund 2000 Bienenzüchtern besuchte Wanderversammlung deutschsprachiger Imker.
6. Albert und Elsa Huggenberger-Preisig, alt Schulab-wart der Kantonsschule, feiern das seltene Fest der eisernen Hochzeit.
7. Fünf Geschichten aus Boccaccios «Decamerone» werden von der Laien-Theatergruppe Badener Mas-ke in der Marktgasse aufgeführt. Mehrere hundert St.Galler sind für die Bereicherung des in den Som-merferien praktisch «leeren» Veranstaltungskalen-ders dankbar.
8. Zum Nachfolger von André Roulin, der auf kom-menden Februar in den Ruhestand tritt, wählt der Bürgerrat Willi Keller zum Verwaltungsdirektor der Bürgerspital-Institutionen.
10. Bei schönem Wetter und mit guter Beteiligung fin-det das Volksschwimmen «Quer durch Dreilinden» statt.
11. Inkognito weilt der portugiesische Ministerpräsident Anibal Cavaco-Silva mit Familie in unserer Stadt. Die Gäste lassen sich Kathedrale und Stiftsbibliothek zeigen.

13. Das Jugendhaus an der Katharinengasse wird 20 Jahre alt. Der Anlass wird mit zahlreichen Veranstaltungen auch in den Quartieren begangen.
14. Die Baustelle der SN1 fordert ein Todesopfer. Ein Arbeiter stürzte so unglücklich von einer 2,5 m hohen Mauer, dass er kurz nach Einlieferung ins Kantonsspital verschied.
15. Zu St. Laurenzen beginnt eine neue Reihe «Orgelkonzerte zum Feierabend». An sieben Freitagabenden – jeweils um 18.30 Uhr – stellen sich in- und ausländische Organisten vor.
16. Die prächtig renovierte Kirche des Klosters Notkersegg ist wieder der Öffentlichkeit zugänglich. In einem Festgottesdienst vollzieht Bischof Otmar Mäder die Altarweihe.
18. 474 Einwohner Rotmontens wehren sich mit ihrer Unterschrift gegen Verkehrsmassnahmen, insbesondere gegen die geplanten «Riegel» an der Dufour- und Goethestrasse sowie gegen eine Aufpflästerung der Guisanstrasse.
20. Im Waaghaus findet die 31. Generalversammlung der Einkaufsvereinigung schweizerischer Gärtnermeister und Floristen statt.
 - Das Figurentheater Vagabu aus Riehen bei Basel bringt «Anna Göldin – letzte Hexe» in der Aula der Kantonsschule zur Darstellung.
21. Die St. Leonhardsbrücke ist «unter Beschuss» geraten. Sie soll inskünftig dem Autobahn-Zubringerverkehr dienen. Nahezu doppelt so breit wie die bestehende soll die neue Brücke werden. An einer Orientierungsversammlung im KV macht sich die Opposition bemerkbar.
 - Frau Mina Stehrenberger, Metallstrasse 14, feiert in beneidenswerter Rüstigkeit ihren 95. Geburtstag.
22. Erna und Curt Burgauer haben der Stiftung St. Galler Museen ein Legat von über 80 Werken bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts (u.a. von Klee, Picasso, Giacometti) zugesichert. Aus Dankbarkeit gegenüber dem Sammler-Ehepaar findet zu St. Katharinen eine Ausstellung statt.
 - Im Altersheim Bürgerspital feiert Frau Klara Schweizer-Straub den 98. Geburtstag.
27. Das Initiativkomitee «Zukunft ohne Atomstrom» stellt im «Volkshaus» sein Begehrten vor. Dieses soll die Stadt verpflichten, sich für einen sparsamen



Energieverbrauch und den Verzicht auf Atomenergie einzusetzen.

- 30. Das Gassenfest «im Herzen der Stadt» – Metzger-, Engel-, Augustiner- und Kirchgasse – findet trotz kühler Witterung Anklang.
- Das Waaghaus-Konzert des St. Galler Kammerchores unter Leitung von Niklaus Meyer vermittelt einer grossen Hörerschaft zwei weltliche Kantaten von J.S. Bach.

September

- 1. Heute jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des Komponisten Othmar Schoeck, der als Dirigent der Abonnementskonzerte von 1917 bis 1944 das Musikleben der Stadt mitgeprägt hat.
- Seinen 95. Geburtstag begeht an der Fürstenlandstrasse 54 Herr Adolf Weiler-Metzger.
- 2. Der Kulturpreis der Stadt für 1986 wird dem in St. Gallen aufgewachsenen, jetzt in Jona lebenden Schriftsteller und Journalisten Hans Rudolf Hilty verliehen.
- Weder Studienpläne noch Fachliteratur, sondern ein Gebet wird in den Grundstein für den Ergänzungsbau der Hochschule eingelassen.
- 3. Während vier Tagen feiern die Rotmöntler ein Quartierfest. Der Erlös soll zur Mitfinanzierung eines «Dorfbrunnens» verwendet werden.

4. Erste, erfreuliche Ergebnisse der eidgenössischen Betriebszählung 1985 werden veröffentlicht. Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt hat sich seit 1975 um 17,4% auf 53 519 erhöht. Die Zahl der Arbeitsstätten ist mit 4415 fast konstant geblieben. Eine enorme Zunahme von 11 000 auf 22 000 wird bei der Zahl der Zupendler verzeichnet.
7. Das St. Galler Kammerensemble unter Leitung von Rudolf Lutz und der Violonist Rudolf Bamert bringen in der St. Laurenzenkirche «Die vier Jahreszeiten» von A. Vivaldi zu Gehör.
8. Der Jungbürgertag ist am Vormittag dem aktuellen Thema «Asylpolitik», am Nachmittag einer Rundfahrt auf dem Bodensee gewidmet.
- In seinem Heim an der Kreuzbleichestrasse 13 feiert Herr Ernst Gsell, alt Vertreter, seinen 95. Geburtstag.
- Auf das vollendete hundertste Lebensjahr zurückblicken kann in der Geriatrischen Klinik Frau Hermine Schwab-Kreis. Als Folge eines Schlaganfalls im vergangenen Februar ist die Jubilarin auf den Rollstuhl angewiesen.



9. Der Grosse Gemeinderat hat dem Erwerb der beiden Lagerhäuser an der Davidstrasse, die bisher dem Kaufmännischen Directorium gehörten, für 15,4 Mio. Fr. zugestimmt. Er hat ferner eine Tarifanpassung von Fernwärme und Erdgas an die niedrigen Ölpreise sowie die Erweiterung des Gasnetzes beschlossen.

September

11. Das ehemalige «Stein» am Bohl wird als «Hofbräuhaus» wieder eröffnet. Täglich soll lüpfige Musik einheimische und fremde Gäste in Stimmung bringen.
12. Im Waaghaus werden Werke von René Gilsi – über 80 Gemälde, Gouachen und Ölbilder – gezeigt. Dies aus Anlass des 80. Geburtstages, den der Künstler vor einem Jahr feiern durfte.
13. Die erste Saisonpremiere am Stadttheater bringt zwei Schöpfungen unseres Jahrhunderts: Othmar Schoecks szenische Komödie «Vom Fischer und syner Fru» und die Kammeroper «Der Leuchtturm» des Engländers Peter Maxwell Davies.
- 3173 Läuferinnen und Läufer nehmen am 3. Altstadtlauft teil. In der Elite-Kategorie treffen die Rapperswilerin Cornelia Bürki und der Portugiese Manuel de Oliveira als erste im Ziel ein.
- Die Vereinigung pro St. Leonhard ruft zu einer Aktionswoche gegen den geplanten Ausbau der Leonhardsbrücke auf.
14. Die Aufführung von Haydns «Die Jahreszeiten» durch den Gemischten Chor Basel, die Kantorei St. Anton, Zürich, Solisten und das «Historische Sinfonieorchester» unter Leitung von Gregor Müller wird für die nur spärlich anwesenden Musikfreunde in der Tonhalle zu einem «angenehm ungewohnten Hörerlebnis».
16. Die Bank Rohner feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem «Volksfest» in der Neugasse. Die Multergasse steht seit heute im Zeichen der norditalienischen Stadt Vicenza. In den Schaufenstern der geschmückten Gasse werden typische Produkte gezeigt.
19. Hiesige Modehäuser veranstalten im Stadttheater die «Mode-Gala 86» mit anschliessendem Ball.
- Die Maturitätsprüfungen an der Kantonsschule sind vorüber. 237 junge Menschen erhalten von Rektor Paul Strasser ihr Reifezeugnis.
20. Edmond Rostands Komödie «Cyrano de Bergerac» wird vom Premierenpublikum im Stadttheater applaudiert.
- Beim Final der Schweizer Vereinsmeisterschaft der Leichtathleten stösst Werner Günthör (ST Bern) im Neudorf die Kugel 22,16 m weit.
21. Die diversen Aufrufe zu einem «autofreien Betttag» haben nicht allzu viel genützt: Der Verkehr auf der

Durchgangsachse West–Ost und umgekehrt sowie auf den Strassen in Richtung Appenzellerland ist bei schönstem Ausflugswetter recht gross.

- Im Bettagskonzert in Heiligkreuz führt die Tablaler Sängergemeinschaft unter Marcel Schmid Werke von A. Salieri und Mozart auf.
- 22. Die kulturelle Westschweizer Woche bringt eine Vielfalt von Veranstaltungen. Leider ist die Kellerbühne meist nur schwach besetzt.
- 24. Schuhe Grob AG und Architekt Iso Senn stellen das Umbauprojekt für die Liegenschaft Spisergasse 22 vor, deren neue Fassade der Kamelerker schmücken wird. Dieser war bis 1919 am Haus Marktgasse 22 angebracht gewesen und dann eingelagert worden.
- Heizgas und Fernwärme sollen billiger werden. Die St. Galler Stadtwerke passen ihre Tarife dem Preissturz beim Heizöl an.
- Der Musikkreis St. Gallen interpretiert unter der Leitung von Mario Schwarz im Kirchgemeindehaus Grossacker Musik von J. S. Bach und Paul Huber.
- 25. Gegen das Projekt Leonhardsbrücke wird von Anwohnern eine Petition mit 250 Unterschriften dem Stadtschreiber übergeben.
- 26. Die Kantonsschulverbindung KTV (Kantonsschüler-Turnverein) feiert das 100jährige Bestehen mit Kommers und Ball im «Schützengarten».
- Dr. Paul Bürgi gibt auf Ende der Amts dauer den Rücktritt aus dem Ständerat bekannt.
- 27. Mit Gratis-Probefahrten nehmen die VBSC die neue Zweiglinie 10 (Erlachstrasse–Wolfganghof) in Betrieb.
 - Bei gutem Wetter findet der Kunst- und Handwerkermarkt auf dem Gallusplatz regen Zuspruch.
 - Die Freimaurer-Loge Concordia begeht im «Schlössli» an der Spisergasse ihr 125-Jahr-Jubiläum.
- 28. In der städtischen Abstimmung wird ein Renovationskredit von 2,65 Mio. Fr. für das Haus Scheffelstrasse 1 deutlich verworfen.
 - Rund 15000 Zuschauer bekunden ihr Interesse an «fliegenden Kisten» und modernen Fluggeräten am Flugtag auf dem Breitfeld.
 - Auf wenig Resonanz beim Publikum stösst dagegen – trotz der Mitwirkung der berühmten Polizeimusik Berlin – der Kreismusiktag in der Sporthalle Kreuzbleiche.

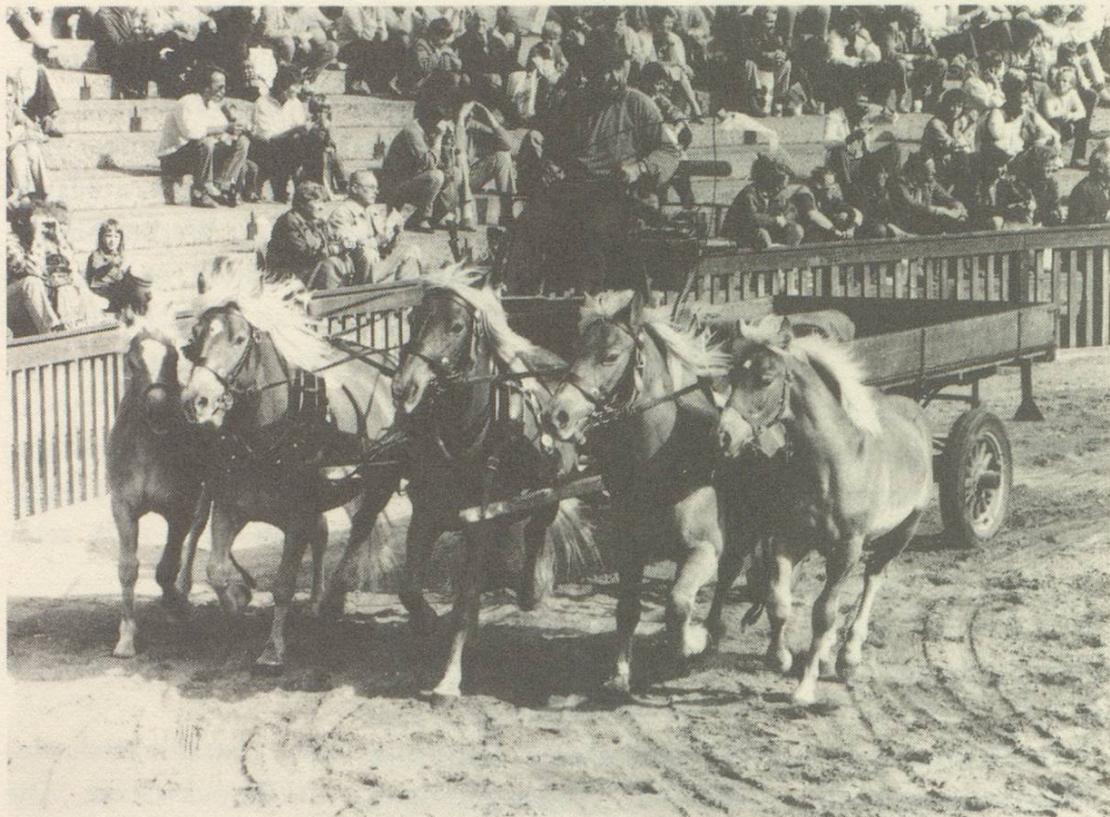
- Beim Tröchneturm wird Fritz Schäuffeles Nostalgie-Buch «Meine St. Galler Bubenjahre» vorgestellt.
- Im ersten KV-Aulakonzert des Orchesters der Musikfreunde dirigiert Günther Ott ein «leichtes» Programm mit Kompositionen von Schubert, Haydn und Mozart. Solist ist der Trompeter Werner Eberle.
- 30. Der Grosse Gemeinderat unterstellt seinen Beschluss, vom nächsten Frühjahr an versuchsweise eine Tagesschule einzuführen, der Volksabstimmung.

Oktober

1. Olga und Paul Schmid übergeben ihre bekannte Metzgerei an der St. Jakob-Strasse in jüngere Hände. Nachfolger Oscar Peter hat von 1975–1978 seine Lehre bei Paul Schmid absolviert.
3. Die Schweizer Tennisspieler verlieren den Daviscup-Match in der Kreuzbleiche-Halle gegen Israel überraschend klar mit 1:4.
4. Die katholische Kirche St. Fiden erstrahlt nach einjähriger Umbauzeit in neuem Barock-Glanz. Die Freude der Gemeindeglieder über die gelungene Innenrenovation ist gross.



9. Die 44. Olma beginnt. Dem Eröffnungsakt im Stadttheater, wo Bundesrat J.-P. Delamuraz die Grüsse der Landesregierung überbringt und dabei für die Erhaltung eines gesunden Bauernstandes eintritt, schliessen sich der Rundgang durch die Messe und das Bankett für die Geladenen an.



10. Premiere der Operette «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kálmán im Stadttheater: Die Presse hat an manchem etwas auszusetzen, vor allem an der (einfallslosen) Regie und dem eine «Pflichtübung» absolvierenden Orchester.

11. Der Olma-Gastkanton Freiburg zieht musizierend, singend und tanzend durch die Stadt. Die St. Galler, in dichten Reihen Spalier stehend, spenden den 1200 Freiburgern, die im Umzug mitwirken, herzlichen Applaus.

– Nicht weniger Beifall erntet der «Chœur des XVI» aus Freiburg für seine beeindruckenden Darbietungen in der St. Laurenzenkirche.

15. Mit verschiedenen Produktionen auf dem Messeareal macht das Kinderdorf Pestalozzi, Trogen, auf sich und auf seine Sonderschau an der Olma aufmerksam.